



50 Jahre

Jubiläumsausgabe



FC Stukenbrock e.V.

1946 - 1996

**Grußwort
des 1. Vorsitzenden
des FC Stukenbrock e.V.
Hans Schäfer**



50 Jahre besteht der FC Stukenbrock in diesem Jahr. In diesen 50 Jahren ist der Verein von einer Fußballmannschaft auf über 1.300 Mitglieder angewachsen.

Eine gesunde, kontinuierliche Entwicklung, immer den Ansprüchen der Bürger gerecht werdend, hat sich der FC Stukenbrock neben den anderen örtlichen Vereinen einen guten Namen erworben. Es gab Höhen und Tiefen, große sportliche Erfolge und Niederlagen, menschliche Verluste mußten verkraftet werden.

Mein Dank gilt allen im Verein, die sich in den fünf Jahrzehnten uneigennützig für die Sache Sport eingesetzt haben. Oft mit großen finanziellen und persönlichen Opfern.

Stellvertretend für alle diese Frauen und Männer im FC möchte ich meinem Freund und Weggefährten Theo Peters DANKE sagen. Seit 41 Jahre ist er nun dabei und zur Seele des FC Stukenbrock geworden.

Zum 25-jährigen FC Jubiläum schrieb der damalige Vorsitzende Rolf Steinbach: "Der FC Stukenbrock hat sich das Ziel gesetzt ein breites Angebot an Sportarten zu unterbreiten, denn nicht jeder kann oder möchte Fußball spielen. Damit diese große Aufgabe erfüllt werden kann, benötigen wir die Unterstützung von allen Seiten." Wir Nachfolger haben uns daran gehalten und den FC zu einem Verein für jedermann gemacht. Für die Unterstützung sagen wir vielen Dank: den Ratsmitgliedern, den Gönnern und Freunden des FC, den vielen Übungsleitern, den Kruskotten-Nachbarn und nicht zuletzt den vielen treuen FC Mitgliedern.

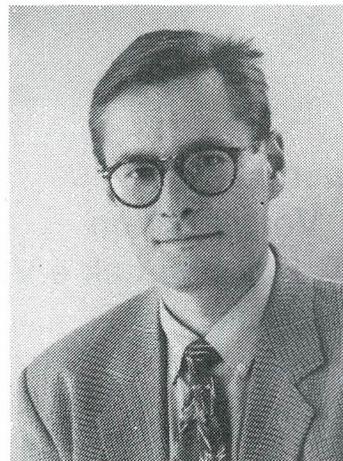
Selbst bin ich nun 21 Jahre im FC Vorstand, davon 16 Jahre dessen 1. Vorsitzender. Mein Dank geht zum Jubiläum an alle, die mich in Vorstandsämtern begleitet haben. Es hat Spaß gemacht, mir persönlich sehr viel gegeben, viele neue Freunde im In- und Ausland gebracht, dazu ein wenig Stolz über das Erreichte.

Ich hoffe, daß die Jubiläumsveranstaltungen in '96 allen Beteiligten Freude bereiten werden und wir alle gemeinsam die Basis für den FC 2000 bilden, um zum nächsten großen Jubiläum im Jahre 2021 einem intakten und gesunden FC Stukenbrock gratulieren zu können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Schäfer'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Hans Schäfer
1. Vorsitzender

Grußwort der Gemeinde



Verehrte Sportsfreunde!

Der FC Stukenbrock feiert im Jahr 1996 sein "Goldenes Jubiläum".

Im Namen von Rat und Verwaltung der Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock möchten wir hierzu allen Mitgliedern des FC Stukenbrock ganz herzlich gratulieren.

- 50 Jahre FC Stukenbrock - das heißt 50 Jahre ein breitgefächertes Angebot an Sport und Geselligkeit für unsere Bürgerinnen und Bürger. Stetig ist die Mitgliederzahl des Vereines gewachsen und mit ihr auch die Anzahl der Fachabteilungen. In dieser rasanten Entwicklung spiegelt sich das große Interesse an einem breiten Sportangebot im Verein wieder.

Auch die anderen Aktivitäten des Vereines, wie z.B. das alljährliche Kruskottenfest, erfreuen sich immer großer Beliebtheit und bieten den Besuchern aus nah und fern die Möglichkeit für Spaß, Spiel und Begegnung.

Eine fünfzigjährige rege Vereinstätigkeit erfordert das Engagement einer Vielzahl von aktiven Mitgliedern, Übungsleitern und ehrenamtlichen Vorständen, die sowohl in der Vergangenheit, der Gegenwart und in der Zukunft der Garant für ein intaktes Vereinsleben sind. Diesen Einsatz gilt es an dieser Stelle besonders hervorzuheben und zu würdigen.

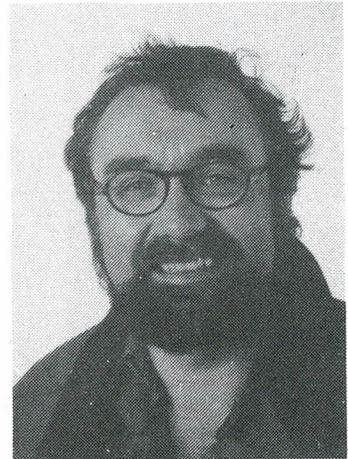
Im diesem Sinne wünschen wir der FC-Familie und allen Freunden des Vereins fröhliche und unvergeßliche Jubiläumsfeierlichkeiten und alle Zeit die Nachwuchskräfte, die die erfolgreiche Arbeit der vergangenen 50 Jahre weiterführen.

Mit freundlichem Gruß

Hermann Humann
Bürgermeister

Frank Bender
Gemeindedirektor

**Grußwort
des 1. Vorsitzenden des
Gemeindesportverbandes
Uwe Thost**



50 Jahre FC Stukenbrock, das heißt 50 Jahre Sport in der Gemeinde.

Doch schon früh zeichnete sich ab, daß aus dem Fußballclub (FC) ein Mehrspartenverein werden sollte. Der FC Stukenbrock, und damit seine Vorsitzenden und Geschäftsführer, hatten immer ein Näschen für die Sport-Lücke oder den Sport-Bedarf. Neben den bekannten Sportarten Fußball, Handball oder Tischtennis sind auch Sportarten wie Faustball, Badminton oder die Budo-Sportarten bei ihm vertreten. Wurde eine Sportart bekannt, aktuell und irgendwo der Bedarf geweckt, kurze Zeit später hatte der FCS zumindest ein Schnupperangebot parat. Dabei scheute sich der Verein auch nicht, Abteilungen wieder zu schließen oder mit anderen zusammenzuschließen.

Diese Flexibilität machte den Verein bekannt und verhalf ihm zu seiner heutigen Größe. Doch nicht nur auf dem sportlichen Sektor zeigt sich der FCS als Vorreiter. So war er es, der schon immer die Notwendigkeit sah, die Sportler und deren Funktionäre in die politischen Gremien und übervereinlich Institutionen zu integrieren.

Sportausschuß und Gemeindesportverband profitierten und profitieren vom FCS-Elan. Oftmals utopisch anmutende Ideen (Sportkindergarten) und umgekehrte Wege (Ankauf von Sportgelände von der Gemeinde) werden aufgegriffen, weiterentwickelt und verfolgt. Daß man sich damit nicht immer nur Freunde schafft, wissen die FCS-Verantwortlichen, schon seit 50 Jahren.

Der von ihnen eingeschlagene Weg war aber immer mit gewissem Erfolg geprägt, ein Erfolg für den Sport, für die Sportler. Glückwunsch und Dank für diesen Weg und viel Erfolg auf dem weiteren Weg wünscht der Gemeindesportverband dem FC Stukenbrock.

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes.

Uwe Thost
1. Vorsitzender

**Grußwort
Siegfried Hornig
Vorsitzender
FLVW Kreis Paderborn**



Liebe Sportkameraden,

50 Jahre FC Stukenbrock - das sind 50 Jahre Engagement von Aktiven, von Übungsleitern und Betreuern, von ehrenamtlichen Tätigen und rührigen Mitgliedern, Ihnen allen gebührt im Jubiläumsjahr Dank und Anerkennung für ihre Leistung. Sie alle haben Idealismus bewiesen, Sie alle waren sich der großen gesellschaftlichen Verantwortung des Sports stets bewußt. Die jetzt für den FC Stukenbrock verantwortlich Handelnden mögen dies als Verpflichtung und Herausforderung zugleich verstehen, das Erreichte zu bewahren, aber auch vorausblickend die Wege des Vereins in eine erfolgreiche Zukunft zu ebnen.

Worin liegt Mitte der 90er Jahre die große Herausforderung für die Sportvereine? Sie liegt einmal in den Chancen, die jeder Verein angesichts weiter wachsender Freizeit, steigenden Gesundheitsbewußtseins sowie des Strebens nach h aktiver, Erlebnis- und abwechslungsreicher Freizeitbetätigung weiter Kreise der Bevölkerung hat. Diese Chancen gilt es zu nutzen. Den wohl besten Ansatz dafür, Mitbürger an den Verein zu binden, bietet der Freizeit- und Breitensport. Ideenreichtum und "professionelles Marketing" sind gefragt, wenn auch bis zur Jahrtausendwende das Motto gelten soll: Im Verein ist Sport am schönsten!

Die Herausforderung liegt zum anderen in der zunehmenden Kommerzialisierung des Sports. Der Wettbewerb der gemeinnützigen, ehrenamtlich geführten Vereine mit kommerziellen Sportanbietern wird sich weiter verschärfen. Hierauf muß sich jeder Verein einstellen. Es gibt zwar keine Patentlösungen. Aber: Unsere Vereine sind nicht anonym; im Gegenteil, die vielen persönlichen Bindungen, gerade auch in einem überschaubaren Bereich wie Stukenbrock sind die beste Voraussetzung dafür, sich in diesem Wettbewerb mit überzeugenden Konzepten erfolgreich zu behaupten.

Ich gratuliere dem FC Stukenbrock zu seinem 50 Jubiläum und wünsche allen Verantwortlichen eine glückliche Hand für die Bewältigung der Zukunftsaufgaben.
Glück auch für die nächsten 50 Jahre, FC Stukenbrock!

Ihr

Siegfried Hornig

Siegfried Hornig

Grußwort
Hermann Korfmacher
Kreisvorsitzender
FLVW Kreis Gütersloh



Der FC, wie ich ihn erlebe

Nach der kommunalen Neugliederung entwickelten sich meine Kontakte zum rührigen Sportverein FC Stukenbrock sehr rasch.

Ich erkannte die zukunftsorientierte, dynamische Vereinsarbeit, die Mut gab, den FC Stukenbrock zu bitten, ein großes Jugendturnier im Kreis Gütersloh auszurichten.

So wurde 1986 der langgehegte Wunschtraum wahr, der Artic-Cup war geboren. 36

E-Jugend-Mannschaften der Fußballvereine aus dem gesamten Gebiet des politischen Kreises Gütersloh hatten die Möglichkeit, an dem dreitägigen Zelthappening mit "Fußball ohne Ende" teilzunehmen. Kreissportbund, Bundeswehr, Schwimmverein, DLRG, Rotes Kreuz,

...Catering-Betrieb, die Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock und nicht zuletzt unzählige Ehrenamtliche des Vereins standen für den Erfolg, der noch drei weitere Veranstaltungen nach sich ziehen sollte. Erst kontaminierte Bodenablagerungen vertrieben den Artic-Cup nach Gütersloh, wo er zum 11. Male nunmehr als Thiel -Cup ausgetragen wird. Ich danke dem FC Stukenbrock für den gezeigten Pioniergeist sehr herzlich.

Ungezählt sind auch die internationalen Kontakte des FC Stukenbrock. Ich glaube, es gibt keine Region im Nachbarland Holland, aus der nicht wenigsten ein Verein den gastfreundlichen FC besucht hat.

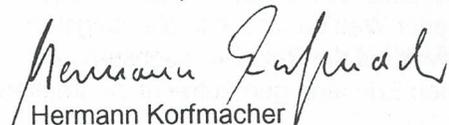
Die Kontakte, die über den Euro-Sportring - eine Stiftung in Holland zur Förderung des Amateur-Sports - entstanden, reichten bis nach Brasilien, Australien, in die USA und in viele, viele europäische Nachbarländer hinein. Dänemark, Schottland, England, Schweden, Frankreich, Belgien, um nur die wichtigsten aufzuzählen, entsandten Vereine ins landschaftlich schön gelegene Schloß Holte-Stukenbrock.

Mal war es eine freundschaftliche Begegnung, mal gleich ein großes Turnier um irgendeinen Cup. Stets fand der Auftakt mit der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister Hermann Humann in der Rathauskantine statt. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dies unvergeßliche Abende. Auch die in diesem internationalen Geflecht angebaute Kooperation mit dem Nachbarverein VfB Schloß Holte möchte ich an dieser Stelle bewußt hervorheben. Natürlich, der FC verreiste auch mit dem Euro-Sportring. Noch schwärmt Hans Schäfer von der USA-Reise. Gemunkelt wird schon von einer Brasilien-Reise. Oder?

Der FC hatte seine Fühler stets ausgestreckt und war für Neuerungen empfänglich. So gehörte er zu den ersten und wenigen Vereinen im Kreis Gütersloh, die ihre Arbeit mit der Hilfe einer AB-Kraft vertieften, verstärkten und verbesserten. Erwähnt werden soll auch, daß der FC sich schon seit Jahren mit dem Gedanken trägt, einen Sportkindergarten zu eröffnen. Gut Ding will eben Weile haben.

Ich kann sagen, das "Schaufenster" des FC Stukenbrock ist immer aktuell gestaltet. Und dennoch, zum Schluß möchte ich ein großes Defizit, einen großen Mangel beklagen: Der FC Stukenbrock ist mit seiner Fußballabteilung leider kein Mitglied im Fußball- und Leichtathletik-Verband Kreis Gütersloh.

Abschließend wünsche im dem FC-"Theo"-Stukenbrock für die Gegenwart und die Zukunft stets von Herzen ein sportliches Glückauf.


Hermann Korfmacher
Kreisvorsitzender
FLVW Kreis Gütersloh

Grußwort des VfL Leverkusen

Im Jahre 1946, bei der Vereinsgründung des FC Stukenbrock gab es in dieser dörflichen Gemeinde nicht viele Menschen, die ein Ziel vor Augen hatten, einen Sportverein mit langer Lebensdauer zu gründen.

Diese Personen von damals hatten schon einen Weitblick, denn was sie sich vorgestellt haben ist bis heute in Erfüllung gegangen.

Der FC Stukenbrock ist über die Landesgrenzen hinaus ein weitgeachteter Verein, der in vielen Richtungen sportliche Aktivitäten anbietet und aufgrund dieser beachtlichen Vielseitigkeit anerkannt ist. Unsere sportlichen Verbindungen mit dem FC Stukenbrock setzten schon 1947 ein und haben nach fast 50 Jahren unverändert Bestand. Wir möchten nicht aufzeigen, wieviele Jugend- und Seniorenmannschaften in dieser langen Zeit Stukenbrock gesehen haben. Freundschaften wurden geschlossen und viele von uns erinnern sich gerne an die vielen schönen Stunden in Stukenbrock zurück. Für die Tradition, die von den Herren Johannes Mersch und Josef Volkmar über viele Jahre aufrecht erhalten wurde, möchten wir unseren Dank aussprechen.

Wir, die Mitglieder vom VfL Leverkusen, möchten nun dem FC Stukenbrock auf diesem Wege zum 50 jährigen Vereinsbestehen unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen und für die Zukunft viel Erfolg wünschen.

gez. Heinz Tönnies

Grußwort der SG Aufbau Hohnstein/Sächsische Schweiz

Der Leitung, den aktiven uns passiven Mitgliedern und den Senioren des FC Stukenbrock wünschen wir zum 50. Jubiläum alles Gute, weitere sportliche Erfolge auch im privaten Leben, die Sportkameraden und Senioren-Fußballer der SG Aufbau Hohnstein.

Ich glaube, daß wir, die Senioren der Sektion Fußball der Abt. Hohnstein von Lokomotive Pirna, so hieß vor 30 Jahren unsere Sportgemeinschaft, eine der ältesten Beziehungen zu ihrem FC Stukenbrock unterhalten.

Wir erinnern uns noch heute an die herzliche Begrüßung in Stukenbrock, an die Teilnahme im Umzug durch Stukenbrock, links und rechts säumten jede Menge Zuschauer die Straßen. Immer wieder drangen Rufe "Hallo Hohnsteiner" in den Umzug hinein. Man muß sich zurück versetzen, wir waren zu diesem Zeitpunkt - 1957 ja keine Deutschen sondern Ausländer.

Viele, viele Schwierigkeiten und Situationen mußten überwunden werden, ehe es zu dieser sportlichen Begegnung überhaupt kommen konnte. Aber einmal begonnen baute sich die sportliche Zusammenarbeit immer stärker aus. Ihre Sportler kamen nach Hohnstein, unsere wieder zu Ihnen. Aber auch die privaten Beziehungen einiger Sportkameraden wurden enger. Als plötzlich mit dem Bau der Berliner Mauer die offiziellen Sportbegegnungen verboten wurden, ließen wir die Beziehungen nicht abbrechen. Besonderen Verdienst daran hatten die Sportfreunde Erwin Gröger und Gerd Bohnensteffen.

Fast alle Sportfreunde der 1. Mannschaft weilten in den Jahren bei uns zu Hause und werden sich noch gut daran erinnern können. Aus den vielen Erlebnissen unserer Beziehungen sei nur eine herausgegriffen. Bei unserer zweiten Begegnung 1959 in Hohnstein verpaßten auf der Rückfahrt 2 Sportfreunde in Leipzig den Interzonenzug. Da die Reise auf Sammelfahrschein erfolgte, saßen diese nun ohne gültige Fahrkarte auf dem Bahnhof und warteten auf die nächste Verbindung nach Bielefeld. Beide überzeugten das Zugbegleitpersonal von der Misere. Und siehe da, die beiden fuhren "schwarz" bis Bielefeld. Dort aber kamen sie nicht "kostenlos" durch die Bahnhofskontrolle. Mußten wohl den Anteil der Strecke auf dem Gebiet der BRD nachzahlen.

Zum Glück sind wir nun wieder eine Republik und sofort wurden die Begegnungen wieder offiziell gestaltet. Inzwischen ist es selbstverständlich, daß sich Stukenbrocker in Hohnstein und Hohnsteiner in Stukenbrock begegnen. Die aktiven Mannschaften tragen wieder Wettkämpfe aus, die Jüngsten werden bereits mit einbezogen und sind schon sehr erwartungsvoll auf die Reise im nächsten Jahr. Ja und wir Senioren begegnen uns weiter, um die vielen, schönen Erinnerungen aufrecht zu erhalten. Es verbleiben in alter Verbundenheit

die SG Aufbau Hohnstein und die Senioren der Gemeinschaft.

Aufgezeichnet von Kurt Protze, der das immer in den vielen Jahren organisierte.

Hotel-Restaurant **Westhoff**

Hauptstraße 24
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon 0 52 07 / 9 11 00
Telefax 0 52 07 / 91 10 51

Das Haus der guten
Küche an der B 68



Westfälische Gemütlichkeit und eine
wohltuende Gastlichkeit erwarten
Sie im **Hotel Westhoff**

Unser Hotel-Restaurant ist ein langjährig
familiär geführter gastronomischer Betrieb.
Die Küche bietet gut bürgerliche wie auch
feine Speisen zu festlichen Anlässen.

Mittag- und Abendtisch
Spezialität: Senne-Forellen aus der Hirschquelle

Was der
FC für Stukenbrock
im *Sport* ist,
sind wir
im Bereich *Elektro*
und *Audio-Video* !

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM !



ELEKTRO *Mersch*

Alter Markt 4
33758 Schloß Holte-**STUKENBROCK**
Tel 0 52 07 / 91 24 -0 Fax 0 52 07 / 69 62

Chronik 1946 - 1996

- 1946** - Gründung des FC Stukenbrock durch Josef Antpöhler, Alois Baier, Johannes Mersch und Heini Fink
- 1. Fußballmannschaft beginnt den Spielbetrieb
- Bau des Sportplatzes an der Ziegelei in Eigenleistung
- Training im Saal bei Westhoff
- 1947** - 2. Fußballmannschaft sowie Jugendmannschaft kommen dazu
- Josef Hansmeier ist der erste Kassenwart
- Bernhard Jäger stiftet die Umwehrung und Bänke für den Sportplatz
- erstes Sportfest
- Westhoff ist Vereinslokal
- erste freundschaftliche Kontakte zu Jahn Küppersteg (heute VfL Leverkusen)
- 1948** - Gründung Schülermannschaft ohne Meisterschaftsspiele
- erstes Freundschaftsderby gegen VfB Schloß Holte (3:2 für FCS)
- 1949** - großes Sportfest auf dem Sportplatz an der Ziegelei
- 1950** - Rückzug der 2. Mannschaft
- viele Aktive wechseln zum TSV Oerlinghausen
- 1951** - Rückzug der 1. Mannschaft
- Abmeldung von Spielbetrieb
- 1952** - letztes Spiel an der Ziegelei
- 1953** - gesamter Sportbetrieb in Ruhe
- 1954** - Wiederaufbau nach Versammlung am 29.05. durch Johannes Mersch
- 1. Mannschaft beginnt in der 2. Kreisklasse und wird Meister
- Theo Peters erstmals im Vorstand
- provisorischer Platz Stoppelfeld (heutiger Schützenplatz)
- Vereinslokal Kühler Grund
- 1955** - Meldung 2. Mannschaft und zusätzlicher Jugendmannschaft
- 2. Vorsitzender: Willi Oekenpöhler
- Jugendwart: Peter Fink
- Kassierer: Werner Jürgens
- 31.07. erstes Spiel am Kruskotten
- Training im Saal Steermann
- Peters (später Tor Deele) wird Vereinslokal
- Fahrt der 1. Mannschaft nach Medebach
- 1956** - 2. Vorsitzender: Heinz Bartolain
- Kassierer: Josef Neuser
- Trainer: Heini Fink
- provisorische Lichtanlage auf dem Kruskotten
- lustige Karnevalsfußballspiele

- 1957** - 1. Fahrt einer Jugendmannschaft zum VfL Leverkusen
- Beginn der Freundschaft mit dem SV Hohnstein
- 1958** - Kampf gegen den Abstieg
- Trainer: Henner Probst
- 2. Vorsitzender: Franz Brink (Ebbes)
- Jugend fährt in den Schwarzwald und in die Schweiz
- 1959** - Kampf gegen den Abstieg
- 1960** - Abstieg in die 2. Kreisklasse
- Trainer: Gustav Siehs
- Jugend fährt nach Feldkirchen/Kärnten und Italien
- erster internationaler Auftritt beim SV Feldkirchen
- 1961** - allmähliche Übernahme einer Turngruppe der katholischen Jugend - Walter Grosser leitet Turngruppe, später Turnen für Jedermann/Volleyball
- 2. Vorsitzender: Herbert Nega
- 1. Turnhalle in Stukenbrock (Grundschulturnhalle)
- 1962** - Fußball: Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse
- Alfred Scholz wird für 2 Jahre Geschäftsführer
- 2. Jugendfahrt in den Schwarzwald und Schweiz
- Jugendmannschaft spielt erstmals in der Schweiz
- Rudi Wörmann für 2 Jahre Trainer
- 1963** - Jugendfußball wird geprägt von Ralf Dohrenkamp, Konni Brechmann, Karl Lienen
- Gründung der Tischtennisabteilung, Willi Liqui ist erster Abteilungsleiter
- offizielle Gründung der Turnabteilung
- 1964** - Georg Krause wird Kassenwart
- Karl-Heinz Lüke tritt 30-jährige Laufbahn als Sozialwart an
- 10.11. Eintrag ins Vereinsregister beim Amtsgericht Delbrück, somit wird der FC ein e.V.
- diverse Begegnungen mit Berliner Vereinen
- Theo Peters wieder Geschäftsführer
- 1965** - Manfred Oekenpöhler und Edi Koppel leiten die Tischtennisabteilung
- reaktivierte "Alte Herren" stellen Vorstand und Mitarbeiter
- die ersten Hallenturniere für Schüler und Knaben
- Theo Peters ruft Senne-Jugend-Turnier ins Leben
- 1966** - erneuter Abstieg aus der 1. Kreisklasse
- Erhalt 2. Mannschaft nur durch Reaktivierung ehemaliger Aktiver möglich
- Trainer: Robert Prante
- Anlage Kruskotten bekommt Rotgrand-Decke (Ausweichplatz während der Bauphase auf Bundesvermögensgelände in Stukenbrock-Senne)
- 1. Auftritt in Südtirol (Naturns)
- 1967** - Abstieg in die 2. Kreisklasse nur durch Entscheidungsspiel verhindert
- Beginn der Umstrukturierung des Vereins
- 1968** - FC leitet neue Ära ein
- 1. Vorsitzender: Rolf Steinbach
- Trainer: wieder Rudi Wörmann
- Ehrenvorsitzender: Johannes Mersch

- Fußballobmann: Peter Fink
 - FC-Mitglieder legen Sportabzeichen ab (Nega, Steinbach, Wichmann, Strughold als Sportabzeichenabnehmer)
 - Boxen in Stukenbrock in Zusammenarbeit mit KSV Lage
 - Bau einer Flutlichtanlage am Kruskotten in Eigenleistung
 - Einzäunung und Aufstellung von Bänken - treibende Kraft Johannes Mersch
 - Sportheim am Kruskotten wird eingeweiht
 - SSV Naturns erstmals in Stukenbrock
- 1969**
- erstmals wird 2 x wöchentlich trainiert
 - glanzvoller Wiederaufstieg (bietet Anlaß für große Feiern)
 - Jedermann-Gruppe spielt erstmals Volleyball
 - Heribert Bories beginnt Funktionärslaufbahn im FC
 - Heinz Bökamp beginnt seine erfolgreiche Jugendarbeit
 - Gemeinde baut vor Gebietsreform noch eine 400m Laufbahn am Kruskotten
 - Sportfest 1969 - endgültige Einweihung des Kruskottens
- 1970**
- Durchmarsch in die Bezirksklasse Aufstieg am 20.06.
 - Oktober: Gründung einer Kinderturngruppe, Übungsleiterin: Cornelia Unger
 - erstmals Turngruppe für Mädchen und Frauen, Übungsleiterin: Christel Bielefeld
 - Willi Strohm wird Jugendtrainer
 - Schüler- und Knabenmannschaften werden gleichzeitig Hallenkreismeister
- 1971**
- Fußball: Rolf Versen - Trainer
 - Leichtathletik: Abteilungsgründung mit Elisabeth Büngener und Herbert Nega
 - 3. - 16.06.: Wir feiern 25 Jahre FCS
- 1972**
- Allgemein: 1. Vorsitzender: Theo Peters, 2. Vorsitzender: Hans Brock
Geschäftsführer: Anneliese Eikenbusch
 - Handballgruppe der kath. Jugend wird Abteilung im FC, Leitung: Gerhard Deittert
- 1973**
- Fußball: "Rolli" Donnermann wird Trainer, FC erstmals mit 3. Mannschaft
- 1974**
- Alfred Scholz löst Georg Krause als Kassenwart ab
 - Walter Breuer ist Gesamt-Jugendleiter
 - Fußball: 28.04.: Aufstieg in die Landesliga
 - Tennis: Dezember Gründung der Abteilung durch Initiative von Rolf Steinbach und Heinz Brock
 - Schwimmen: Vorbereitung zur Gründung durch Willi Beermann und Walter Breuer
- 1975**
- Fußball: A-Jugend Trainer: Klaus-Dieter Borgmeier, spielen erstmals Bezirksklasse E-Jugend gewinnt 7:2 im Gelsenkirchener Parkstadion gegen Schalke 04 unter Trainer Bökamp
 - Reserve steigt in die Bezirksklasse auf - mit Rudi Wörmann
 - Tennis: Hans Schäfer wird 1. Abteilungsleiter
 - Schwimmen: neues Hallenbad ermöglicht im Mai den Aufbau der Schwimmabteilung
- 1976**
- 2. Vorsitzender: H.G. Mühlenweg
Alfred Gröger - Ehrenmitglied
 - Fußball: Hubert Sinder wird Trainer, später Hans-Peter Miss
Reserve steigt wieder ab - Josef Ilske wird Trainer
 - Tennis: 13.07. Eröffnung des 1. Tennisplatzes beim FC (Platz 2+3 im Herbst)
 - Schwimmen: mit Max Sommer, Inge Olbrich, Horst Strughold, Bodo Becker, Brigitte Westhoff, Rudolf Broer und Uwe Thost kometenhafter Leistungsanstieg

- 1977** - Tod Rolf Steinbachs
 - Fußball: Heinz Bökamp wird Jugendobmann, Gerd Roggensack Trainer der 1. Ma.
 - Leichtathletik: Belegung der Abteilung durch Sigrid Holtmann aus Lage
 - Handball: Norbert Esser tritt 17 jährige Leitung der Abteilung an, erster Aufstieg in die 1. Kreisklasse
 - Tennis: Tennisclub "Hütte" wird aus einer Baubude
 - Tischtennis: Abteilungsleiter: Peter Klose
- 1978** - 1. Vorsitzender: H.G. Mühlenweg, Geschäftsführer: Walter Breuer, Jugendleiter: Arnold Stiegert
 - Fußball: Klaus Streck trainiert Reservemannschaft
 - Freizeit- und Breitensport: Arnold Stiegert und Liesel Kaiser als Übungsleiter
- 1979** - Beginn der Verbindung zum schwedischen Verein SGIF Sölvesborg
 - Fußball: Trainer der 1. Halbserie: Gerd Runde (Vadder), anschließend springt Gerd Roggensack nochmals ein Reserve steigt ab in die 2. Kreisklasse
 - Handball: erstes Auslandsspiel einer Handballmannschaft in Prag
 - Tennis: 4. Platz wird eingeweiht
 - Schwimmen: Michael Morgenstern wird Jugendwart
- 1980** - 1. Vorsitzender: Hans Schäfer, Stellvertreter: Manni Oekenpöhler und Wigbert Hemschenherm, Geschäftsführer: Uwe Thost, Gesamtjugendleiter: Michael Morgenstern
 11.03.: Einweihung der Geschäftsstelle
 - Freizeit und Breitensport: Richarda Buschmann Übungsleiterin
 - Tennis: Günter Ellermann wird Nachfolger von Hans Schäfer Westflügel des Sportheimes wird zu Umkleideräumen
 - Tischtennis: Wolfgang Barts wird Abteilungsleiter
 - Fußball: Helmut Jonscher wird Spielertrainer
- 1981** - Nutzung der neuen Sporthalle am Hallenbad
 - Tod von Andreas Triebel
 - Handball: 17.03.:erstes Spiel in der neuen Halle am Hallenbad
 - Tennis: Geschäftsführer: Wilhelm Kramer
- 1982** - Geschäftsführer: Lothar Wolf
 - Fußball: Josef Ilske für 2 Jahre Abteilungsleiter
 - Faustball: Gründung durch Familie Glienke
 - Badminton: Aufbau der Abteilung durch Lothar Wolf
 - Tennis: Lothar Dams wird neuer Abteilungsleiter
 - Tischtennis: Peter Klose wird erneut Abteilungsleiter
 - Ju-Jutsu: Gründung der Abteilung, Achim Prott und Brian Smith sind Übungsleiter
- 1983** - Stadion am Hallenbad wird eingeweiht
 - Fußball: Abteilungsleitung und Fußballobmann bei Herbert Bories in einer Hand Wolfgang Fehse trainiert die Reserve,
 1. Mannschaft scheidet im Entscheidungsspiel mit 2:3 gegen Hövelhof vor 2000 Zuschauern in Detmold, Helmut Jonscher wird mit Beifall verabschiedet ab Juli: Uwe Erkenbrecher trainiert 1. Mannschaft
 - Schwimmen: 2. Bundesliga mit Geschwistern Westhoff , Ute Wagner, Martina Harnecke, Nicole Landerbarthold, Sandra Klocke und Sylvia Müller
- 1984** - Josef Ilske kommt für Wigbert Hemschenherm in den Vorstand
 - Fußball: Trainer: Hans Klass

- Handball: 3 Senioren-, 1 Damen- und 1 D-Jugend-Mannschaft gemeldet
- Tischtennis: Andreas Penkhues wird Abteilungsleiter
- Ju-Jutsu: Übungsleiter Thomas Reinartz
- Schwimmen: Sabine Westhoff hält alle ostwestfälischen Bezirksrekorde und belegt 3. Platz bei Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, 2 x Deutsche Vizemeisterin und 1 x Dritte bei Staffelmeisterschaften der Jahrgänge 1968/69

- 1985**
- erstmals ABM: Lothar Wolf, mehr Professionalität durch Zusammenlegung von Geschäftsführung und Finanzen
 - Vorstandsseminar in der Sportschule Hachen
 - Fußball: Trainer 1. Mannschaft: Wolfgang Räker
 - Trainer Reserve: Jupp Michels
 - Leichtathletik: Neubelebung durch Einweihung der Tartanbahn, ÜL: Petra Flender
 - Freizeit- und Breitensport: unter Lothar Wolf erste größere Initiativen
 - Badminton: H.W. Stall wird Abteilungsleiter

- 1986**
- Alois Baier wird Ehrenvorsitzender
 - Alfred Scholz und Christian Henkenjohann werden stellvertr. Vorsitzende
 - Marielies Klösener-Voß neue AB-Kraft
 - 1. Ausgabe des FC - Fensters
 - 1. USA Reise mit 4 Spielen
 - Handball: erstmals über 100 Mitglieder
 - Basketball: Abteilung auf Initiative von Lothar Wolf und Volker Mentgen gegründet
 - Freizeit- und Breitensport: unter den ABM-Kräften explosionsartige Entwicklung
 - Tennis: Günter Ellermann wird wieder Abteilungsvorstand
 - Tischtennis: Abteilungsleiter wird Peter Brand

- 1987**
- Martina Lenz ABM
 - Fußball: erstmals Meldung einer 4. Mannschaft
 - Reserve steigt wieder in die 1. Kreisklasse auf
 - Leichtathletik: Heiner Schneidemann und Dieter Maaß setzen Zeichen
 - Basketball: Mannschaftsfahrt nach Labatut (Frankreich)
 - Schwimmen: 5. Platz in der 2. Bundesliga der Damen; Herren: Landesliga

- 1988**
- 2. Vorstandsseminar in Kaiserau
 - Beginn der Verbindung nach Nyiregyhaza und Pocsay in Ungarn
 - erstmals wird Buchhaltung und Mitgliederverwaltung über vereinseigenen Computer in der Geschäftsstelle erstellt
 - Fußball: Abstieg aus der Landesliga, Trainer wird Werner Kaspar, Reservetrainer: Reinhard Melzer
 - Leichtathletik: Talentaufbau
 - Handball: mehr als 30 Jugendliche (Minis) in der Sporthalle
 - Weihnachtsfeier im Gasthof "Zur Post" wird zur Dauereinrichtung
 - Basketball: erstmals wird eine Damen- und eine Jugendmannschaft gemeldet
 - Ju-Jutsu: Susanne Mertens als weitere Übungsleiterin

- 1989**
- ABM Arne Hamann setzt Zeichen
 - 2. USA - Reise
 - Handball: 4 Senioren- und 2 Damenmannschaften werden gemeldet
 - Badminton: Wolfgang Stief tritt Abteilungsleitung an
 - Fußball: B-Jugend steigt zur Westfalen-Liga auf (für 1 Jahr)

- 1990**
- Tod Johannes Mersch
 - Axel Wember kommt in den Vorstand
 - Goldene Ehrennadel für Karl-Heinz Lücke

- Fußball: Reserve und III. spielen gemeinsam für 2 Jahre in der 1. Kreisklasse
 - Leichtathletik: Übungsleiter sind Angelika Knäring und Christian Jürgens
 - Basketball: es findet nur Training statt, keine Mannschaften gemeldet
 - Schwimmen: die Abteilung trennt sich zum Jahresende nach schwerwiegenden Differenzen vom FC und setzt unter neuem Namen ihre Arbeit fort
 - Freizeit- und Breitensport: Funkenmarias werden im November durch Initiative der Brock-Stallmann-Schwwestern, Marlies Brink sowie Arne Hamann gegründet
 - Fußball: Oliver Roggensack wird Spielertrainer
- 1991**
- erster Besuch der Sportfreunde aus Hohnstein nach 31 Jahren in Stukenbrock
 - Fußball: Aufstieg der A-Jugend in die Westfalenliga, spielten dort 2 Jahre
 - Leichtathletik: Jens Schulze (ehem. deutscher Zehnkampfmeister) wird ÜL
 - Handball: größter sportlicher Erfolg: Aufstieg in die Kreisliga
 - Tischtennis: Lothar Dowe wird Abteilungsleiter
 - Freizeit- und Breitensport: 1. Auftritt der Funkenmarias zur Weiberfastnacht bei Westhoffs
- 1992**
- Alte Herren von Torpedo Moskau zu Besuch in Stukenbrock
 - Fußball: 1. Mannschaft verpaßt um einen Punkt den Wiederaufstieg
 - Leichtathletik: Lars Dirkschnieder wird zusätzlicher Übungsleiter
 - Handball: Wiederabstieg
 - Basketball: Wolfgang Krause übernimmt die Abteilung, Jörg Strughold Übungsleiter
 - Ju-Jutsu: Manfred Pfaff wird verantwortlicher Übungsleiter
- 1993**
- Alte Herren spielen in Moskau
 - Goldene Ehrennadel für Heribert Bories
 - Renovierung der Geschäftsstelle durch Christel Grau, Annette Finke, Gaby Roncarati
 - Fußball: 4. Mannschaft wird wieder abgemeldet, Abgänge in der 1. Mannschaft Wolfgang Räker übernimmt wieder das Traineramt
 - Leichtathletik: Balsam Bielefeld wird auf FC-Talente aufmerksam
 - Handball: Auflösung der Damenmannschaft
 - Basketball: endlich wird wieder eine Herrenmannschaft gemeldet
 - Freizeit- und Breitensport: es wird erstmals ein Abteilungsvorstand unter der Leitung von Werner Wolff gewählt
 - Badminton: Jürgen Pieper, onartiger Zulauf im Kinderbereich
- 1994**
- FC fährt im November nach Südafrika
 - Leichtathletik: Björn Milde wird Übungsleiter, Lars Dirkschnieder übernimmt Abteilungsvorstand
 - Handball: Abstieg in die 2. Kreisklasse
 - Basketball: Neumeldung einer Jugend- und einer Damenmannschaft
 - Freizeit- und Breitensport: Anette Moriba wird Abteilungsvorstand
 - Aikido: neuer ÜL im Erwachsenenbereich: Volker Kretschmer
- 1995**
- Planung und Entwicklung des "FC 2000" durch Theo Peters und Hans Schäfer
 - Gaby Roncarati - Geschäftsführer
 - Goldene Ehrennadeln für Heinz Brock und Theo Peters
 - Handball: es werden 2 Senioren- und 2 weibliche Jugendmannschaften gemeldet

FC Stukenbrock hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich Ein Großteil seiner Vorhaben konnte realisiert werden

5.3.1977

Vorsitzender Theo Peters: „Alle Abteilungen bilden zusammen eine große Familie!“

NW 27.03.84
 Inzwischen bedeutet
 »FC« Freizeit-Club
 Vielseitige Sportabteilungen im FC Stukenbrock
 Mitglieder in neun Abt.
 Stukenbrocks Großverein
 Vater: „Wir sind mit dem FC auf der
 Jetzt muß er leider keinen Beitrag mehr bezahlen“



1978
 des Spielfeld
 Rüttelmaschine
 „Kruskotten“ einen Kunstrasen?

großen Veränderungen gab es b
 auf der Generalve
 anz Lüke, Walter B.

ein nicht

buch:

um 1,

FC V
 ibern
 einfr
 z

millienermäßigung scheiterte am Einspruch der Generalversammlung – Die

120
 iver

Beit
 erst
 er u
 h 1
 uch
 Beiträge u
 DM erhöh



Stukenbrock hebt Jahresbeitrag an un
 Johannes Mersch feierte Geburtstag
 Der FC-Ehrenvorsitzende wurde 75 Jahre alt

aus FC Stukenbrock erschienen, um ihrem Ehrenvorsitzenden Johannes Mersch
 Geburtstag zu übermitteln. Ganz links 1. Vorsitzender Theo Peters, rechts Josef Volkmar, der
 aus Leverkusen angereist war.
 Foto: Saake

NW 10/77

Dienstag, 14. Oktober 1981

Stre-
 er-
 Ant-

Einige unserer Jugendmannschaften 40er bis 90er Jahre



1947 - Schülermannschaft:

h.v.l.: Heinz Justus, Hermann Justus, Paul Blaser, Franz Henrichs, Johann Jäger, m.v.l.: Franz-Josef Jäger, Ferdi Lienen, Konrad Lüke, u.v.l.: Reinhard Schulz, Wolfgang Fickert, Ferdi Meier

1955 - Schülermannschaft:

h.v.l.: Heinz Fillies, Hans Lichtenberg, Heinz-Josef Holländer, Klaus Bittner, Wolfgang Husemann, Klaus Streck, Ralf Dorenkamp, Hermann-Josef Humann, Klaus Bartolain, Theo Peters, u.v.l.: Peter Scholz, Günter Antpöhler, Leo Justus, Manfred Gube, Achim Jordan



1960 - Himmelfahrtsturnier in Schloß Holte

h.v.l.: Heinz Fillies, Wolfgang Fehse, Theo Peters, Heinz Bökamp, Manfred Gube, Wilfried Emme, m.v.l.: Udo Hautopp, Hubert Sauer, Klaus Streck, Josef Dirksnieder, Ralf Dorenkamp, u.v.l.: Günter Sauer, Hans-Peter Scholz, Hans-Joachim Kirchoff



1976 - A-Jugend Kreispokalsieger

h.v.l.: Detlef Brüggemann, Axel Steinbach, Frank Kronshage, Jörg Drobe, Ingo Eikenbusch, Gerd Schubert, Richard Justus, Trainer Klaus-Dieter Borgmeier, m.v.l.: Jörg Heistermann, Dieter Kühnel, Hans-Jürgen Schäfers, Hans-Gerd Bories, u.v.l.: Michael Kordus, Rudi Rauen, Heiner Engels, Uwe Rannoch, Uwe Schubert

1980 - B-Jugend Aufstieg in die Bezirksliga

h.v.l.: Betreuer Rudi Stüker, Achim Breuer, Uwe Stüker, Peter Engelke, Carsten Ilske, Andreas Brink, Karl-Heinz Sawzyniak, Trainer Heinz Bökamp, u.v.l. Olaf Kordes, Kai-Uwe Koppel, Dirk Gentschenfeld, Michael Bökamp, Stefan Belte, Reinhold Wolfslau, Andreas Schier



1991 - A-Jugend Aufstieg in die Westfalenliga

h.v.l.: Frank Laabs, André Koslowski, Oliver Kaminski, Ümet Acar, Thorsten Neubauer, Hayry Oflu, Zeckeria Chenedira, Michael Koch, Josef Ivanovic, Trainer Gerd Eikenbusch, u.v.l.: Paolo de Carvalho, Cetin Demir, Metin Beken, Lars Herrmann, Daniel Roth, Thomas Mittelteicher, Wanja Djuić

- 1961 - 2. Vorsitzender wird Herbert Nega
- 1962 - Alfred Scholz für 2 Jahre Fußball-Geschäftsführer
- 1963 - Ralf Dohrenkamp, Konni Brechmann, Karl Lienen prägen den Jugendfußball
- 1964 - Georg Krause wird Kassenwart, Theo Peters wieder Geschäftsführer
- diverse Begegnungen mit Berliner Vereinen
- 1965 - reaktivierte "Alte Herren" stellen Vorstand und Mitarbeiter
- die ersten Hallen-Turniere für Schüler und Knaben
- Theo Peters ruft das Senne-Jugend-Turnier ins Leben
- 1966 - erneuter Abstieg aus der 1. Kreisklasse
- Erhalt der 2. Mannschaft nur durch Reaktivierung ehemaliger Aktiver möglich
- Trainer: Robert Prante
- Anlage Kruskotten bekommt Rotgrand-Decke (Ausweichplatz während der Bauphase auf Bundesvermögens-Gelände in Stukenbrock-Senne)
- 1. Fahrt nach Südtirol (Naturns)
- 1967 - Abstieg in die 2. Kreisklasse nur durch Entscheidungsspiel verhindert
- 1968 - neue Aera mit 1. Vorsitzendem Rolf Steinbach
- Umstrukturierung des Gesamtvorstandes in Abteilungsvorstände
Fußballobmann: Peter Fink
Fußballabteilungsleiter: Heribert Bories
Fußballgeschäftsführer: Alfred Scholz
- Bau einer Flutlichtanlage, Umwehrung, Umzäunung, Bänke und Anpflanzungen in eigener Regie
- Sportheim am Kruskotten wird eingeweiht
- SSV Naturns erstmals zu Besuch in Stukenbrock
- FC beteiligt sich für mehrere Jahre an der Weiberfastnacht
- 1969 - erstmals wird 2 x wöchentlich trainiert
- glanzvoller Wiederaufstieg (bietet Anlaß für große Feiern)
- Heinz Bökamp beginnt seine erfolgreiche Jugendarbeit
- Sportfest 1969 - endgültige Einweihung des Kruskottens
- Josef Volkmar (Leverkusen) wird Ehrenmitglied
- 1970 - Durchmarsch in die Bezirksklasse
- Willi Strohm wird Jugendtrainer
- Schüler- und Knabenmannschaft werden gleichzeitig Hallenkreismeister
- 1971 - Rolf Versen - Trainer
- 3. - 16.06.: wir feiern 25 Jahre FCS
- 1973 - "Rolli" Donnermann wird Trainer, Dieter Niehus Fußball-Geschäftsführer
- FC erstmals mit einer 3. Mannschaft
- 1974 - Aufstieg in die Landesliga am 28.04.
- 1975 - A-Jugend-Trainer: Klaus-Dieter Borgmeier, spielen erstmals Bezirksklasse
- E-Jugend gewinnt 7:2 im Gelsenkirchener Parkstadion gegen Schalke 04 unter Trainer Bökamp
- Reserve steigt in die Bezirksklasse auf - mit Rudi Wörmann
- Hubert Sinder wird Trainer, später Hans-Peter Miss

Die Aufsteiger

Wer erinnert sich noch?



Aufstieg in die Landesliga
28.04.1974

hintere Reihe v.l.: Harald Kromat, Wienand
Fortschnieder, FB-Obmann Bories,
Wolfgang Fehse, Klaus Ellersiek, Rolf
Donnermann, Karl Marxcord, Manfred
Robrecht, Michael Finke, Hans Wagner,
Friedel Becker

vordere Reihe v.l.: Heribert Westermaier,
Otto Hönnl, Andreas Triebel, Manfred
Gube, Reinhard Melzer

Aufstieg in die Bezirks-
klasse 20.06.1970

h.v.l.: Bories, Fink, Olbrich,
Streck, Dohrenkamp, Prante,
Krampe, Brechmann, Hornig,
Becker, Trainer Wörmann,
1.Vors. Steinbach
v.v.l.: Hönnl, Westermeier,
Fehse, Gube, Volgmann,
Husemann



1969: Aufstieg in die
Kreisliga A

hinten v.l.: Schiedsrichter
Heinrich Steinkuhle, Heribert
Westermaier, Manfred Methner,
Klaus Streck, Hans-Willi
Brechmann, Dietmar Fehse,
Klaus Sbjeznie, Theo Krampe,
Trainer Rudi Wörmann,
Wolfgang Fehse, Manfred
Gube, Robert Prante, Gerd
Volgmann, Horst Olbrich



100-Minuten-Schlacht: Der FCS bewies die größere Nervenstärke als Borchten

Kreispokal für FC Stukenbrock

UNG

Stukenbrocks Jugend holte den Kreispokal

Entscheidung erst im Elfmeterschießen

21.12.76

6.3.79
FC-Spiel hatte Nachspiel



schloß Holte-Stukenbrock vor.
inem Portrait von Heribert Bo
Bmann des FC Stukenbrock. Bor
pieler, ist beim FC sozusagen »das Mädchen für alles«. In einer
aison war er Obmann, Spieler und Trainer in einer
udet sein scherzhafter Name nicht zu
rock«.

Mit Aus Trainern der Mannschaft
wurden in Stukenbrock Spieler
den schnell-

Kanonen

g in die Landesliga

Mr. Stukenbrock

n einer Saison sogar a

Endlich beim Sportfest des FC Hövelriege:
Stukenbrock kontra VfB Schloß Holte.

WB
7.6.79

Heribert Borries

FC Stukenbrock
Erfolgreiche
Fußball-Jugend
Samstag um
Meistere



FC Stukenbrock
Erfolgreiche
Fußball-Jugend
Selbst aktiv war der Heribert
eigentlich nur richtig in der Jug
end unter dem damaligen Train
ner Theo Peters. Erst zu Beginn
er Jahre wurde er durch

ve aktiv. Nachdr
1965 mit seiner KFZ-
statt »AUTO-KLINIK« se
dig machte, wurde seine
zwar immer knapper,
aber nicht davon ab

D-Knaben
des FC
spielen
Samstag um
Meistere

begann ei-
WB
R.C.S.
79

FC Stukenbrock 3:0-Erfolg über

Fußball-Bezirksklasse: Die Entscheidungen sind gefallen
FC Stukenbrock
erborn

(12) und Karsten (9) sind zwar
nicht sehr sportbegeistert, z
aber wie die Mutter
den Vater mit
Borrie

Hans-Jü

Jubel um „Champion“ FC Stukenbrock
errangen Wanderpokal



Der FC Stukenbrock war
immer ein fester Bestand-
teil seines Lebens. Die »alte
Kanone« Heribert Borrie
(Bild oben rechts, -
men mit »Man-
half als Ob-

Stukenbrocker Fußball-Derby im DFB-Pokal ging klar an den FC

7:2 – doch bis zum 3:2 sehr viel Mühe

Fußball-Landesligist FC Stukenbrock hat einige Probleme zu lösen:
»Triebel soll »Toward-Misere« lösen

- 1976 - Reserve steigt wieder ab - Josef Ilske wird Trainer
- 1977 - Tod Rolf Steinbachs
 - Heinz Bökamp wird Jugendobmann, Gerd Roggensack Trainer der 1. Mannschaft
 - Rolli Donnermann löst für ein halbes Jahr Hans-Peter Miss ab
- 1978 - Klaus Streck trainiert Reservemannschaft
 - FC Fußball richtet erstmals die Stukenbrocker Kirmes aus
- 1979 - Beginn der Verbindung zum schwedischen Verein SGIF Sölvesborg
 - Trainer der 1. Halbserie: Gerd Runde (Vadder), anschließend springt Gerd Roggensack nochmals ein
 - Reserve steigt ab in die 2. Kreisklasse
- 1980 - Helmut Jonscher wird Spielertrainer
 - Beginn der Kinderkarnevalssumzüge
- 1981 - Nutzung der neuen Sporthalle am Hallenbad
 - Tod von Andreas Triebel
- 1982 - Josef Ilske für 2 Jahre Abteilungsleiter
- 1983 - Stadion am Hallenbad wird eingeweiht
 - Abteilungsleitung und Fußballobmann bei Heribert Bories in einer Hand - eine Zeitungsschlagzeile macht ihn zum "Mr. Stukenbrock"
 - Wolfgang Fehse trainiert die Reserve
 - 1. Mannschaft scheidet im Entscheidungsspiel mit 2:3 gegen Hövelhof vor 2000 Zuschauern, Helmut Jonscher wird mit Beifall verabschiedet
 - Juli: Uwe Erkenbrecher trainiert die 1. Mannschaft
- 1984 - Trainer: Hans Klass
 - ab November leiten Manfred Gube und Heribert Bories das Training
- 1985 - Trainer 1. Mannschaft: Wolfgang Räker
 - Trainer Reserve: Jupp Michels
 - letzter Karnevalssumzug
 - im Frühjahr positive Wende beim 1:0 Sieg gegen SpVg. Brakel, Wolfgang Räker hält Elfmeter von Pele Wollitz
- 1986 - 1. USA Reise mit 4 Spielen
- 1987 - erstmals Meldung einer 4. Mannschaft
 - Reserve steigt wieder in die 1. Kreisklasse auf
 - letzte Stukenbrocker Kirmes mit FC
- 1988 - Beginn der Verbindung nach Nyiregyhaza und Pocsay in Ungarn
 - Abstieg aus der Landesliga, Trainer wird Werner Kaspar
 - Reservetrainer: Reinhard Melzer
- 1989 - B-Jugend steigt für 1 Jahr in die Westfalen-Liga auf
 - Oliver Roggensack wird Spielertrainer
- 1990 - Tod Johannes Mersch
 - Reserve und III. spielen gemeinsam für 2 Jahre in der 1. Kreisklasse



Leistungs-Thermometer

5.5.87
W3

Super
Stark
Mittel
Mäßig



Finke
G. Eikenbusch
Braunschweig
Justus
Raker
Fink
Rannoch
Engelke
Dietrich
Staub



NW 12.08.83
Lob für das Stadion aus Bundesliga-Mitteln
FC-Heimspiele auf dem ne...

Flucht ans Stad

Wattenscheider Profis im Stadion am Hallenbad zu Gast

Dr. ... Spiel, aber 3ball-Leckerbissen» am ... im FC Stukenbrock

Erfolgs-Problem FC-Fußballer hier
FC-C-Jugend k...



Jahresrückblick
Donnerstag, 1. Mai 1986

FCe Final
gleich zwei Turniere
rgte das Furore

Meisterstück» ist perfekt
Zwei Fußball- und ein Volleyballteam des FCs steigen auf

FC Stukenbrock ... Die E-Jugend ist Meister ... Verdienst des Trainers

Zweimal Michael Finke
Eine 2:0-Führung wurde leichtfertig vergeben

Stukenbrocks Doppelsieg heißt Sieg und Aufstieg

FC-A-Junioren freuen sich: »Seni« verteidigt!
»Oldtimer« schlugen »Alte Sc

ihrem 3:2-Erfolg über den SC Delbrück sicherte sich die A-Jugend des FC Stukenbrock
ihrem Trainer Heinz Böckamp (links stehend) den »Sonne-Pokal«.

urde zu ... ch so
FC Stukenbrock
1 durch
sderby -

17.5.1980

Klare 1:5-(1:2)-Niederlage im Jubiläumsspiel auf dem Kruskotten

98.20.90

- 1991** - erster Besuch der Sportfreunde aus Hohnslein nach 31 Jahren in Stukenbrock
 - Aufstieg der A-Jugend in die Westfalenliga, spielten dort 2 Jahre
 - Otto Manegold wird ständiger Betreuer der 1. Mannschaft
 - Detlef Brüggemann trainiert die 3. Mannschaft
 - Stevan Balog zuständig für Getränkeverkauf
- 1992** - Alte Herren von Torpedo Moskau zu Besuch in Stukenbrock
 - 1. Mannschaft verpaßt um einen Punkt den Wiederaufstieg
 - Jörg Prante wird Spielertrainer 3. Mannschaft
 - Heribert Bories kandidiert nicht mehr
 - Theo Peters übernimmt für 1 1/2 Jahre die Abteilungsleitung, Konni Brechmann wird Stellvertreter, Uwe Rannoch Obmann
 Sportstättenbeauftragter wird H.G. Mühlenweg
 - Jürgen Radtke wird Spielertrainer der Reserve
- 1993** - Alte Herren spielen in Moskau
 - Goldene Ehrennadel für Heribert Bories
 - 4. Mannschaft wird wieder abgemeldet, Abgänge in der 1. Mannschaft
 - Wolfgang Räker übernimmt wieder das Traineramt
 - "Semmel" Haasch trainiert A-Jugend und erhält Landesliga
 - B-Jugend steigt aus Landesliga ab
- 1994** - Gerd Eikenbusch wird Abteilungsleiter Fußball, Günter Antpöhler - Stellvertreter
 Detlef Brüggemann - Geschäftsführer, Manni Oekenpöhler übernimmt die Sponsorsuche
 - Andreas Jastzrembowski trainiert III. Mannschaft
 - Rolf Sachse im erweiterten Fußballvorstand
- 1995** - Ronald Möhring trainiert die 2. Mannschaft
 - Tod Karsten "Kalli" Detlefsen
 - B-Jugend steigt unter Heinz Bökamp wieder in die Landesliga auf

Der Deele

Vereinslokal des FC Stukenbrock

Im Ausschank:



Herforder Pils

Premium Export

Inge und Udo Sielemann

Hauptstr. 5 · 33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Telefon 0 52 07 / 20 24

Ihr Bauträger direkt vor Ort.

OBJEKT-BAU GMBH

Lassen Sie sich Ihren Traum erfüllen.

- Ein schickes, gemütliches Eigenheim
- Eine pfiffig konzipierte Eigentumswohnung
- Ein ruhig gelegenes Baugrundstück
- Erwerb einer soliden Gebrauchtimmoblie



Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand,
nach Ihren persönlichen Wünschen und garantiert zu einem Festpreis.

Wir beraten Sie auf Grund unserer langjährigen
Erfahrungen gern und unverbindlich.

Auch bei dem Verkauf Ihres Bauplatzes
oder Ihrer Gebrauchtimmoblie
sind wir Ihr kompetenter Partner.

Rufen Sie uns an oder
schauen Sie doch einfach einmal rein.

Wir sind auch samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr für Sie da.

OBJEKT-BAU Gesellschaft für
schlüsselfertiges Bauen m.b.H.

Rosenstraße 24, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon 05207 - 1401, Telefax 05207 - 3358

Freizeit- und Breitensport

- 1961
 - mit dem Entstehen der 1. Turnhalle - erste Aktivitäten außerhalb des Fußballs
 - allmähliche Übernahme einer Turngruppe der kath. Jugend mit Walter Grosser
- 1963
 - Turnabteilung wird beim Westfälischen Turnerbund angemeldet
- 1968
 - die ersten Sportabzeichenabnahmen durch Steinbach, Wichmann, Nega, Strughold
- 1969
 - aus der "Walter Grosser-Truppe" wird eine Jedermann-Gruppe
- 1970
 - Kinderturnen mit Cornelia Unger
 - Turngruppe Mädchen/Frauen mit Christel Bielefeld
- 1978
 - bisherige Gruppen gehen in Freizeit- und Breitensport über
 - Übungsleiter bei den Herren ist Arnold Stiegert, bei den Frauen Liesel Kaiser
- 1980
 - Richarda Buschmann leitet Damen-Gymnastikgruppe
- 1985
 - es wird erstmals eine AB-Maßnahme für den Freizeit- und Breitensport durchgeführt mit Lothar Wolf. Er entwickelt verschiedene Aktivitäten und bietet erstmals Kursangebote an
- 1986
 - Marlies Klösener-Voß wird neue AB-Kraft
 - Walter Grosser erhält silberne Verdienstnadel des Turnerbundes
- 1987
 - Martina Lenz als AB-Kraft
- 1989
 - Arne Hamann kommt als AB-Maßnahme, großer Aufschwung vor allem im musischen Bereich
- 1990
 - Funkenmarias entstehen durch Arne Hamann, die Brock-Stallmann-Sisters und Marlies Brink, regelmäßige Auftritte zur Weiberfastnacht
- 1993
 - erstmals Abteilungsvorstand mit Werner Wolff
- 1994
 - Anette Moriba löst Werner Wolff ab
- 1995
 - es werden erstmalig 250 Kursteilnehmer im Jahr erreicht

Volleyball

10 Jahre Hobby-Volleyball-Damen

Im Jubiläumsjahr des FC Stukenbrock feiert unsere Abteilung ein doppeltes Jubiläum: Die Hobby Volleyball-Damen gibt es nun in ihrer bestehenden Form seit 10 Jahren im FCS. Die Gruppe traf sich am 25.9.1986 erstmalig, um gemeinsam das Spiel zu erlernen, die Techniken zu verbessern oder einfach nur zu spielen. Initiiert wurde die Gründung durch Erika Hieronymus, die die sportbegeisterten Frauen der "Krabbelgruppe" ihrer Tochter aktivierte und bis heute Mannschaftsführerin und so etwas wie die "Mutter der Kompanie" ist.



o.v.l.: Erika Hieronymus, Elvira Brummelte, Sabine Kroll-Schröder, Angelika Fulland, Sylvia Kroll u.v.l.: Elisabeth Esser, Richarda Buschmann, Elisabeth Steudel
es fehlen von den Stammspielerinnen: Jutta Hrach, Susanne Schicke

Nachdem eine gewisse "Spieldauglichkeit" erreicht war, suchten wir den Kontakt zu anderen Mannschaften und schlossen uns 1988 dem Volleyballkreis Bielefeld-Gütersloh an. Inzwischen spielen wir in der 8. Spielsaison gegen 5 andere Teams aus der Region

Am 17.5.1990 haben wir eine eigene Abteilung gegründet, um mehr Mitbestimmung und Engagement im Verein zu erreichen. Abteilungsleiterin ist Elvira Brummelte, die in dieser Saison auch erstmalig die Staffelleitung unserer Spielrunde übernommen hat. Wir sind sicherlich eine kleine Abteilung, aber unser Wunsch, eine Jugendabteilung anzugliedern, konnte wegen fehlender freier Hallenzeiten noch nicht erfüllt werden.

Unser Training findet dienstags ab 20.00 Uhr in der Realschulturnhalle statt.

Für 10 Jahre Trainingsfleiß und Spielfreude bedanke ich mich sehr herzlich bei

- meiner Mannschaft
- allen, die mit uns trainieren
- allen ehemaligen Spielerinnen, die uns eine Zeitlang unterstützt haben.

Eure Richarda Buschmann (Trainerin)

Leichtathletik

Mit dem Bau der 400m-Laufbahn begannen unter der Leitung von Elisabeth Büngener und Herbert Nega 1971 die ersten leichtathletischen Aktivitäten auf dem Kruskotten, und zwar insbesondere anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums.

Nach etwas 3 Jahren wurde dann aber die Beteiligung immer geringer, die Leichtathletik kam zum Erliegen.

1977/78 erfolgte mit Sigrid Holtmann aus Lage als Übungsleiterin noch einmal eine kurzzeitige Wiederbelebung. Das war's dann auch, bis es 1985 im neuen Stadion im Sommer zu einer Neugründung kam.

gez. Theo Peters für die Zeit vor 1985

Die Leichtathletikabteilung gründete sich in den Sommerferien 1985 auf Initiative von Theo Peters. Dadurch daß Stukenbrock über ein Stadion des Typs C verfügte, waren alle Voraussetzungen zur Schaffung einer Leichtathletikabteilung gegeben. Als erste Trainerinnen konnten die Diplom-Sportlehrerin Petra Flender vom LC Paderborn sowie die ortsansässige Grundschullehrerin Elisabeth Büngener (selbst ehemalige Leichtathletin) verpflichtet werden. Gerade durch die optimale Betreuung und fachlich hochwertiges Training haben wir es immer wieder geschafft, Aktive aus unserer Abteilung von Kreismeisterschaften bis hin zu Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften zu bringen. Nach zehn Jahren Abteilungsarbeit bedanken wir uns bei folgenden Trainern:

Elisabeth Büngener, Petra Flender, Angela Knälinger, Christian Jürgens, Jens Schulze, Britta Deppenbusch und Jörn Milde, sowie bei den ABM-Kräften Petra Thiesbrummel und Edgar Weihs.

Besonders Jens Schulz, der die Abteilung von 1990 - 1994 trainierte, ist hier herauszuheben. Der ehemalige Zehnkämpfer war mit Sigggi Wentz, Jürgen Hingsen und Guido Kraetschmer für den deutschen Zehnkampfbloom in den 80er Jahren verantwortlich und wurde 1986 sogar deutscher Meister. Auch bei uns löste seine Verpflichtung einen bis dahin ungewohnten Zulauf aus.

Während wir in den Anfangsjahren bis zu 40 aktive Mitglieder zählen konnten, deren Alter von 8-20 Jahre reichte, nahm die Beteiligung im Laufe der Zeit immer weiter ab. Der Prozeß ging soweit, daß wir im Jugendlichen- und Erwachsenenbereich mittlerweile keine Athleten haben und das, obwohl wir damals mit Ralph Brok, Björn Wehmeier und Lars Dirkschnieder, um nur einige zu nennen, mehrere Jugendliche hatten, die immer für einen Kreismeistertitel gut waren. Nachdem sie aus beruflichen Gründen mit der Leichtathletik aufhören mußten, blieb nur noch der Schülerbereich. Allerdings konnten mit Christian Jürgens und Lars Dirkschnieder zwei ehemals Aktive zu Übungsleitern ausgebildet werden, so daß sie weiterhin mit der Leichtathletik verbunden blieben. Zuletzt genannter Lars Dirkschnieder bildet zudem mit Heiner Schniederemann die heutige Abteilungsleitung.

Nachdem wir vielen leichtathletikbegeisterten das "Geradeaus-Laufen" beigebracht hatten, passierte es leider immer wieder, daß die besten aus unseren Reihen von anderen Vereinen abgeworben wurden, da diese Vereine noch bessere Trainingsbedingungen (bis zu fünfmaliges Training in der Woche, gut ausgestattete Krafräume usw.) zu bieten hatten. Da bei Wechseln von Leichtathleten innerhalb einer bestimmten Frist kein Einspruch des ursprünglichen Vereins möglich ist, waren wir jedes Mal machtlos. Zu diesen im FC-Trikot erfolgreichen gestarteten und dann gewechselten Athleten gehörten z.B.

- Noel Santanius (LG Lippe Süd), Björn Wehmeyer (LG Balsam Bielefeld), René Westerwalbesloh (Whiteside Bielefeld), Alice Röchter, Isabel Maaß, Matthias Sondermann (alle rapid Bielefeld).

Aber auch im aktuellen Trainingsbetrieb, der von Jörn Milde geleitet wird, haben wir mit Sina Laustroer, Sandra Ramsel, Markus Adams und André Krane, um nur einige zu nennen, ein festes leistungsstarkes Team, das immer wieder für besondere Leistungen und Plazierungen gut ist und regelmäßig an Westfälischen Meisterschaften teilnimmt. Zudem haben wir einige talentierte Youngsters, für die es noch keine Wettkampfklassen gibt, so daß sie bei den Älteren starten müssen und ihre Klasse noch nicht recht unter Beweis stellen konnten.

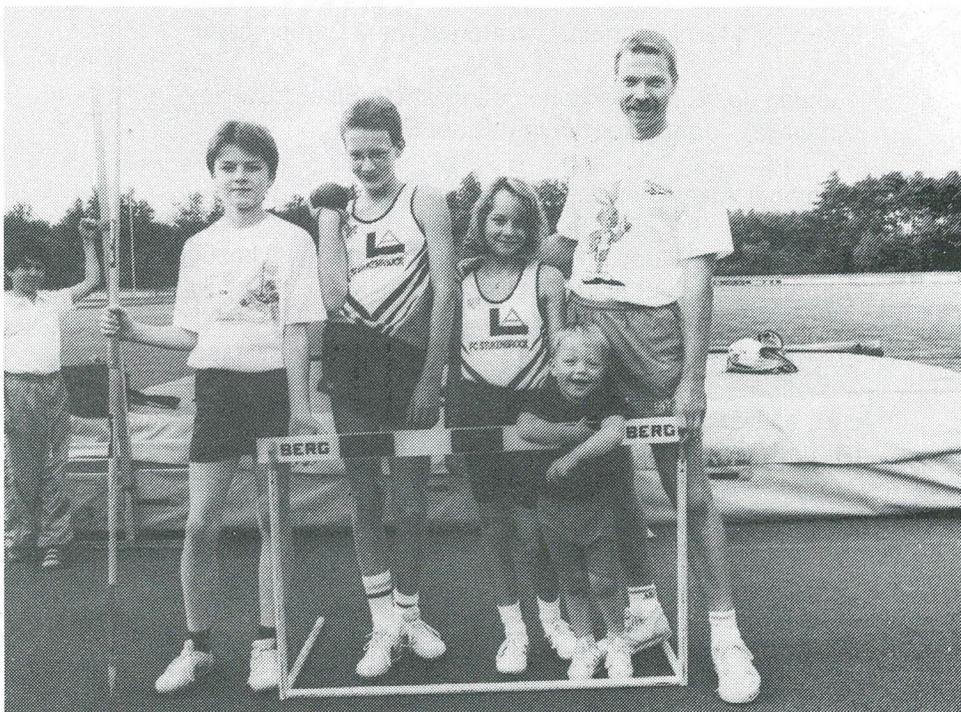
Mit dieser insgesamt gesehen erfolgreichen Arbeit der letzten zehn Jahre mit ihren Höhen und Tiefen können die Athleten, die Eltern sowie die Betreuer zufrieden sein.

gez. Lars Dirkschnieder

**Ehrung von Elisabeth Büngener, Petra Flender und
Petra Thiesbrummel durch Hannes Schäfer**



**Jens Schulze mit André Krane, Matthias Sondermann,
Sina Laustroer und Sohn**



Handball

- 1972 - Aus einer Gruppe der Katholischen Jugend wird die Handballabteilung beim FC gegründet. In der 1. Spielserie 1972/73 werden erste Erfahrungen gesammelt.
- 1977 - Erster Aufstieg in die 1. Kreisklasse Lippe mit 570 geworfenen Toren
- B-Jugend spielt um Meisterschaftspunkte
- 1978 - Ab Serie 1978/79 spielen 2 Seniorenmannschaften
- 1979 - Erstes Auslandsspiel gegen Radlice Prag anlässlich einer Pragreise
- 1981 - 17. März: erstes Spiel in der neuen Dreifachturnhalle am Hallenbad wird mit einem Tor gewonnen.
- 1984 - Ab Serie 1984/85 spielen 3 Seniorenmannschaften, eine Damenmannschaft und eine D-Jugend
- 1986 - Erstmals wächst die Abteilung auf über 100 Mitglieder
- Aufstieg der 1. Mannschaft in die 1. Kreisklasse als Vizemeister
- 1987 - Wieder Abstieg in die 2. Kreisklasse
- 1988 - Aufbau einer neuen Jugendabteilung. Bei der 1. Trainingseinheit sind mehr als 30 Minis in der Halle
- erneuter Aufstieg der 1. Mannschaft in die 1. Kreisklasse
- 1989 - Erstmals 4 Seniorenmannschaften sowie 2 Damenmannschaften
- 1991 - Aufstieg der 1. Mannschaft in die höchste Spielklasse im Kreis Lippe (Kreislīga) - damit größter sportlicher Erfolg
- 1992 - Sofortiger Abstieg in die 1. Kreisklasse
- 1993 - Aufgrund von Verletzungen, Schwangerschaften, Umzügen etc. muß die Damenmannschaft aufgelöst werden.
- 1994 - Erneuter Abstieg der 1. Mannschaft in die 2. Kreisklasse
- 1995 - z.Zt. spielen 2 Senioren- und 2 weibliche Jugendmannschaften (B- und C-Jugend)

Im außersportlichen Bereich haben sich seit 1988 die alljährlichen Weihnachtsfeiern in unserem Vereinslokal "Zur Post" sowie die Saisonabschlußfahrten der 1. Mannschaft als Höhepunkte etabliert.



Vizemeister 2. Kreisklasse 1986:

h.v.l.: H. Moschner, B. Strothmann, V. Strothmann, H. Scholz, Ch. Hemschenherm, J. Brock, G. Lüke, G. Deittert, A. Wember, u.v.l.: N. Esser, M. Maiwald, H. Knoke, O. Justus, W. Fockel, K. Vinke



Der Manager: Norbert Esser

Handballer FC Stukenbrock: Noch gute Chancen für einen Aufstieg

Dritte überzeugte mit...
Der Knoten bei der...
scheint geplatzt zu sein

Statt Kampf gegen den Abstieg nun Chancen auf den Aufstieg

Stukenbrock zauberte in der Schlußminute

FC-Handballer in die Kreisklasse

FCS-Handballer waren von Prag fasziniert

30/82

135:77

Treue zum Meister geworden

Mehr als 30 „Minis“ gliederten Jugendabteilung durch, das donnerstags einigen Wochen große P...

FC-Handballer in die Kreisklasse
Bei der Aufstiegsfeier: Durch Kameradschaft und die großen P...

FCS-Handballer waren von Prag fasziniert

Gegen Radice gelang ein 17:14-Sieg WB 247.79

Tennis

Bereits ab März 1969 keimte bei einigen Sportbegeisterten der geheime Wunsch, im FC Stukenbrock auch eine Tennisabteilung zu gründen. Um dieses Vorhaben in allen Belangen durchzusetzen, schien aus heutigem Rückblick die Bereitwilligkeit vieler Genehmigungsgremien nicht vorhanden gewesen zu sein, diese Absicht tatkräftig und aus Überzeugung zu fördern. Tennissport hatte noch den Stallgeruch des elitären Gehabes und wurde der "High Society" zugeordnet. Aber wo es gärt, entsteht Druck und Druck schafft Bewegung. Im Dezember 74 trafen sich in der Tordeele bereits 37 Interessenten um die Gründung der FC-Tennisabteilung zu beschließen.

Personen der 1. Stunde wie Heinz Brock, Rolf Steinbach, Manfred Oekenpöhler, Hans Schäfer, Günter Ellermann, Gerhard Mühlenweg, Willi Beermann übernahmen Aufgaben um den Entschluß in die Tat umzusetzen. Grundstücksfragen, Genehmigungen und Finanzierungen waren im Vorfeld abgeklärt worden. Angebote zur Erstellung des 1. Platzes durch Fachunternehmen schwankten von DM 48.000 bis DM 20.500. Doch die Kraft der Eigenhilfe war in der Gründerzeit das größte Kapital der jungen Abteilung. Tatkräftige Mitglieder mit Hilfe einer Fachkraft erstellten den 1. Platz für DM 12.250. Der erste Vorstand, am 8.7.75 gewählt, konnte mit Hans Schäfer, Günter Ellermann, Karl Marxcord, Karen Streck, Heinz Brock, Ursula Beermann am 13.7.75 seinen nun schon 56 Mitgliedern in einer fröhlichen Einweihungsfeier den 1. beispielbaren Tennisplatz übergeben. Erstellung wie Einweihung des Platzes waren von Begeisterung geprägt.

Mit dem Schub dieser Euphorie wurden im Oktober des gleichen Jahres die Plätze 2 und 3 gebaut. Die ungebrochene Bereitschaft zur Eigenhilfe machte es wieder möglich, für beide Plätze inkl. Beregnung nur DM 24.436 als Ausgaben zu verbuchen. Um dem Spieleifer der damaligen Zeit gerecht zu werden, wurde 1976 für Platz 1 und 2 eine Flutlichtanlage installiert, die den Etat auch nur mit DM 8.769 belastete.

Einen besonderen Höhepunkt bescherte seinen Mitgliedern das Jahr 1977. Für DM 2.500 wurde in Pivitsheide ein altes Baubüro aus Holz erworben. An bekannter Stätte entstand aus diesem Torso unsere über Jahre geliebte "Hütte". Auch hier war es eine Vielzahl von Mitgliedern, die mit Einsatz und Ideen den gemüthlichen Mittelpunkt der Abteilung entstehen ließ. Wenn auch beengt und einfach, so wurde selbst von auswärtigen Besuchern Gemütlichkeit, Atmosphäre und Gastlichkeit bescheinigt. Es war eine fruchtbare Investition, welche die Mitglieder von nun an unter schützendem Dach in fröhlichen Begegnungen noch fester zusammenwachsen ließ.

Weil die Mitgliederzahlen weiter stiegen, wurde 1979 erstmalig in Fremdvergabe an die Firma Albert, Nienburg, der 4. Platz gebaut. Um sanitären und hygienischen Anforderungen gerecht zu werden, wurden 1980 im Westflügel des Sportheimes die Naßräume der Fußballer umgebaut und danach Duschen, Umkleieräume und Toiletten der Tennisabteilung zur Verfügung gestellt. Damit konnten der 1. Vorsitzende Hans Schäfer und seine Vorstandskollegen ein wohlbestelltes Feld an Günter Ellermann übergeben, der von 80-82 den Vorsitz übernahm. Für diese Zeit und auch später gilt Wilhelm Kramer, mit dem Titel Geschäftsführer ausgestattet, Erwähnung, weil er mit Herz und Tatkraft neue Vorstellungen in die Abteilung einbrachte.

Von 82-86 übernahm Lothar Dams mit einem Superministerium die Regentschaft. Eine Personenzahl aus 17 Damen und Herren teilte sich Vorstands- und Beisitzerarbeit. Durch den Bau des 5. Platzes 1983, weiter steigende Mitgliederzahlen und wachsende sportliche Aktivitäten, wurden die Verwaltungsaufgaben der Vorstände dieser Zeit immer umfangreicher.

Nach einer schöpferischen Pause übernahm Günter Ellermann ab 1986 wieder den Vorsitz der Abteilung, um mit seinem Vorstandskollegen Heinz Brock für die Folgezeit weitreichende Impulse zu setzen. An dieser Stelle ist auch Engelbert Brechmann lobend zu erwähnen, der gestiegenes Finanzvolumen in seiner ihm eigenen Sachlichkeit mit solidem Wissen verwaltet und steuert.

Im Rahmen der Umgestaltung der Sportanlage Kruskotten wurde 1987 Platz 6 in Angriff genommen, wobei Grenzlinien und Richtungserfordernisse die Verlegung und den Neubau des alten Platz 3 notwendig machten. Nach dieser umfangreichen Aktion verfügte die Abteilung nicht nur über 6 Tennisplätze sondern über eine vorzeigbare Tennisanlage.

Im Laufe der Jahre hatte auch an unserer geliebten "Hütte" der Zahn der Zeit genagt. So reiften Absicht und Wunsch eine neues Clubhaus Stein auf Stein zu bauen. Dieser Herausforderung nahm sich vorrangig Heinz Brock an, der in Absprache mit seinem Vorstand alle Vorbereitungen der Genehmigung, Planung, Finanzierung und Bauüberwachung als Vermittler, Motor, Organisator, Koordinator mit Beharrlichkeit übernahm. Aber auch Lothar Schneider, Manfred Oekenpöhler, Wolfgang Tölke, Franz Sieweke, Fritz Ilius dürfen für diese Zeit als umsichtige Zuarbeiter nicht vergessen werden. Als Architekt arbeitete Günter Hofer eine Planung aus, die sich hervorragend an die Standortvorgabe anpaßte. Nach einer Bauzeit von einem halben Jahr konnte der Vorstand am 24.4.93 in einer würdigen Feierstunde seinen Mitgliedern und Gästen der

Öffentlichkeit ein Schmuckstück vorstellen Ein großzügiger Clubraum mit zweckmäßiger und anspruchsvoller Thekenanlage, wie angegliederter Küche vermittelt dem Besucher das Gefühl gehobenen Anspruchs. Mit diesem vorerst letzten Meilenstein in der Chronik der Tennisabteilung erhielten die Mitglieder ein Sportstättenangebot, das mit Stolz erfüllen kann. Es verpflichtet aber auch alle, dieses der Nachfolgeneration mit Verantwortung und Pflege zu erhalten und zu übertragen. Allen Vorständen und ihren aktiven Helfern ist für gute, engagierte Arbeit zu danken.

Zu den vielzähligen, erfolgreichen sportlichen Begebenheiten der Abteilung muß aus begrenztem Platzangebot nachfolgend in Kurzform berichtet werden.

Die Abteilung verwaltet z.Zt. im Erwachsenen- und Jugendbereich 370 Mitglieder. Von der 3. Kreisklasse bis zur Bezirksliga spielen 10 Erwachsenen- (3 Damen - 7 Herrenmannschaften) um Punkte und sportliche Ehren. Im Nachwuchsbereich stellen sich 3 Mädchen und 3 Jugenmannschaften dem sportlichen Wettbewerb.

Als sportliche Höhepunkte der letzten Jahre sind zu nennen:

Unsere 1. Damen spielten 90 und 93 in der Verbandsliga (dritthöchste deutsche Damenklasse) um dort u.a. auf Gegnerinnen aus Bochum und Münster zu treffen.

Mit mehreren Kreismeistertiteln darf sich Annegret Sieweke erfolgreichste Spielerin der Abteilung nennen.

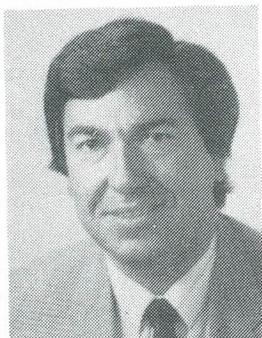
In der Klasse AK II konnte Wilma Kramer 1983 den Titel Ostwestfalenmeisterin erringen.

Als sportlicher Höhepunkt auf unserer Anlage darf in jeder Saison das "Markus-Cosack-Gedächtnisturnier" genannt werden. In vorbildlicher Weise organisiert Karl Marxcord dieses Turnier nun schon seit 11 Jahren und hat es weit über die Grenzen unserer Region bekanntgemacht. Ursprünglich wurden leistungsstarke Jugendspieler bis 18 Jahre nur aus dem Bezirk eingeladen. Vor zahlreichem Publikum wird stets Tennissport auf hohem Niveau geboten und mit Pokalen und Sachpreisen belohnt. Neuerdings wird zu diesem Turnier auf Bundesebene eingeladen, und die Erstplatzierten erhalten Punkte für die Jugendrangliste des Deutschen Tennisbundes. Besucher bekannter Turniere bescheinigen den Initiatoren der FC-Tennisabteilung bessere Organisation und Gastlichkeit. Erstmals 1995 berichtete das WDR-OWL Fernsehen in einer Kurzreportage über diese Veranstaltung.

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, die bisherige Arbeit weiterhin engagiert aber mit der Einsicht des Machbaren fortzuführen. Ein großes Anliegen verbindet sich mit dem Wunsch, daß solide Jugendarbeit stets den Grundstein an Substanz für die leistungsstarken Mannschaften sichern kann. Zu diesem Grundgedanken muß die Jugend aber auch ihre Leistungsbereitschaft anbieten.

Mit allen guten Wünschen an Vorstand und Mitglieder laßt uns hoffnungsvoll in die Zukunft gehen, und weiterhin durch unseren schönen Sport eine lebendige Gemeinschaft bleiben.

HA.EM.



Hans Schäfer
1975 - 1980



Günter Ellermann
1980 - 1982



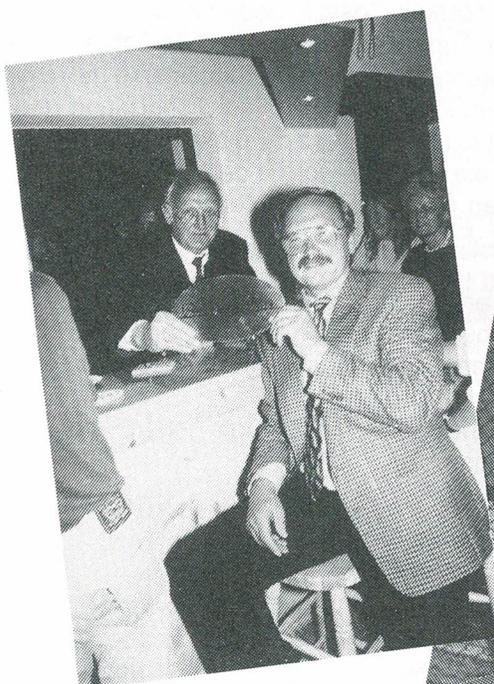
Lothar Dams
1982 - 1986



Günter Ellermann
seit 1986



"Brock"-Haus



Die erfolgreichen Damen:
h.v.l.: Katja Wonsag, Marianne Marxcord, Annegret Siewecke,
Claudia Dirks, v.v.l.: Doris Lükewille, Bärbel Krüger, Katja Triebel



TENNISCAMP
INTERNATIONAL
SPORTPARK BERNKASTEL-KUES



Trainingslager

Tennisheim des FC Stukenbrock eingeweiht:

A. Sieweke, Sieger der Tennismeisterschaften

Schloß Holte
ein Jahre alter T.
die Mitr.
ike.



FC Stukenbrock nach zwei Jahren Tennismeister

Das FC-Tennis hat sich über Katja Stukenbrock auf Anhieb erfolgreich als Nachwuchsleistungszentrum etabliert. Die Spielerinnen sind...



Markus-Cosack-Gedächtnis-Pokalturnier Tennis: Jugend spielt am Stukenbrocker Kruskotten



20.03.84

FC Stukenbrock: Sieg für Jungseniorinnen Rauer Wind in Verbandsliga

Westfalen

DIE TENNIS-FREILUFTSAISON wirt ihre Schatten voraus. Wie hier alle FC Stukenbrock sind derzeit, damit Vereine im Gemeindegebiet, die im beschäftigt, ihre Plätze für die unter Mal Himmel zu präparieren. Da freiem Himmel zu präparieren. Da bel wird die oberste Schicht Ziegel staub abgetratzt und durch neue neue ersetzt. Damit beim ersten Staubschicht nicht weggeblasen Windstoß wieder anschließend wird, wird der Platz und plattge mit Wasser besprengt und dann für walzt. Bevor die „Courts“ dann für beispielbar erklärt werden, müssen sie noch einige Wochen ruhen. Erst dann erhält der Untergrund Griffbarkeit. Der FC unternimmt die Präparierung übrigen nicht unbedingt bei Tennisvereinen sind dazu die Regel ist. Viele Klubs sind bei übergegangen, diese Arbeit zu geben. Spezialfirmen in Auftrag zu geben. Die Kosten pro Platz betragen dann immerhin rund 1.000 Mark. Die Verantwortlichen beim FC sind deshalb ein wenig stolz darauf, daß sich ein Jahr für Jahr genügend freiwillige Helfer zu dieser Arbeit widmen. Die gleichen FCler sind, die die Schaufel in die Hand nehmen. Foto: Pieper

Badminton

Badminton...(engl. Federballspiel) ist ein Rückschlagspiel mit einem leichten Federball, dessen Vorformen in Indien und China sowie im Inkareich zu suchen sind. 1872 wurde es in der engl. Kleinstadt Badminton erstmals nach festen Regeln gespielt.

Der Federball (bis 5,5g schwer, mit 12-14 jeweils 7cm langen Federn) muß mit einem Schläger so über das Netz geschlagen werden, daß er den Boden und den Spieler selbst nicht berührt. Die Spielfeldmaße sind 13,4m x 5,18m für das Einzelfeld und 13,4m x 6,42 für das Doppelfeld. Der Schläger hat etwa 90-120g an Gewicht.

Nur der aufgebende Spieler kann Punkte erzielen, der Satz wird bei den Herren bis 15 Punkte gespielt, bei Damen bis 11.

Im Jahre 1982 wird die Abteilung Badminton auf Initiative von Lothar Wolf gegründet. Im gleichen Jahr geht erstmalig eine Seniorenmannschaft sowie eine Jugendmannschaft ins Rennen. Die Seniorenmannschaft belegt in der Kreisklasse auf Anhieb den 3. Platz aus einem Achterfeld, die Jugend belegt den 5. Platz.

In den folgenden 3 Jahren wurden zwei Seniorenmannschaften in der Kreisklasse gemeldet, die jeweils Plätze im Mittelfeld belegten.

Für die Saison 86/87 wurde zusätzlich eine dritte Mannschaft zum Spielbetrieb angemeldet.

Neben einigen Turniererfolgen in den Jahren 1986 - 89 steigt die 1. Mannschaft in die Bezirksklasse auf und die 2. in die Kreisliga.

Mit steigenden Mitgliederzahlen kommt es zur Meldung einer 4. Mannschaft in der Saison 88/89 sowie einer erneuten Anmeldung einer Jugendmannschaft. Diese Mannschaft belegte in ihrer zweiten Saison mit 28:0 Punkten ungeschlagen den 1. Platz.

Anfang der 90er gelang es der 1. Mannschaft in die Bezirksliga aufzusteigen, die 2. folgte in die Bezirksklasse, eine 3. Mannschaft konnte sich im guten Mittelfeld der Kreisklasse ebenso wie die 4. Mannschaft behaupten.

In der Saison 93/94 verließen einige angestammte Spieler den Verein in verschiedene andere Vereine bzw. hörten gänzlich auf zu spielen, so daß wir in dieser Saison erstmalig nur mit drei Mannschaften an den Start gingen.

Die 1. Mannschaft konnte sich bis zur Saison 95/96 in der Bezirksliga halten, stieg dann jedoch ab in die Bezirksklasse, erneut aufgrund zahlreicher Veränderungen im Spielerkader (Wohnortwechsel, Arbeitsplatzwechsel, Krankheit). Die 2. Mannschaft erwies sich als Fahrstuhlmannschaft. Vom Aufstieg in die Bezirksklasse bis zum Abstieg in die Kreisklasse benötigte die Mannschaft genau drei Jahre.

Nach einem erneuten Aderlaß starten in der Saison 95/96 lediglich zwei Mannschaften in der Bezirksklasse und Kreisklasse. Es bleibt abzuwarten wie sich die Spieler mit den gestiegenen Anforderungen zurechtfinden.

Neben den mannschaftlichen Leistungen gelang es der Abteilung unter Federführung des damaligen Vorstandes (Wolfgang Stief, Roy Becker, Jürgen Pieper) erstmalig ein Turnier in der Halle am Hallenbad auszurichten. 1991 erwies sich als ein sehr erfolgreiches Jahr.

Bis 1994 wurde dieses Turnier jährlich mit steigender Teilnehmerzahl aus dem Umland durchgeführt.

1995 wurde vorerst eine schöpferische Pause eingelegt, um vielleicht neue Pläne für die folgenden Jahre zu entwickeln.

Zum Vorsitzenden der 1. Stunde wurde 1982 Lothar Wolf gewählt. 1989 übernahm Lothar Wolf das Amt erneut von Hans-Werner Stall, der die Abteilung dann 1990 an Wolfgang Stief übergab. 1994 übernahm Jürgen Pieper den Vorsitz der Abteilung.

Der jetzige Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Jürgen Pieper
2. Vorsitzender:	Ralf Bockhorst
Finanzwart:	Bärbel Stief
Jugendwart:	Thomas Pieper
Pressewart:	Sylvia Pieper

FC-„Federballer“ stellten dem Spitzenreiter entscheidend das Bein

5:3-Erfolg über Gütersloh bedeutet den Aufstieg zur Bezirksklasse

**Schon vor Toresschluß
das große Ziel erreicht**
FC-„Federballer“ mit beachtlichen Erfolgen



Erstes Badmintonturnier vom FC in Stukenbrock veranstaltet

Mit Leistung Publikum überzeugt

Mehr als 100 Teilnehmer / Für 1992 Turnier wieder fest geplant

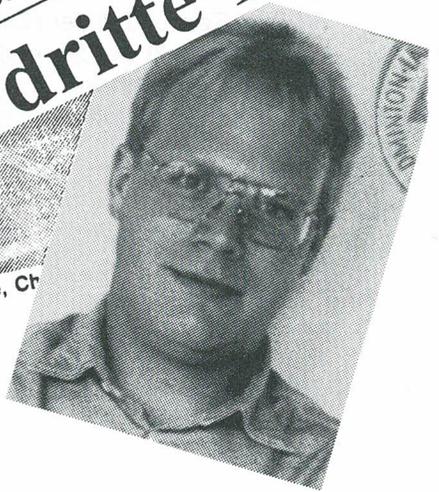
lenz...
die erste Bau...
FCS jetzt den Klassen...
auch im kommenden Jahr in der...
zirksklasse antreten. Der FC Stuken- stroo...



Badminton: FC-Ergebnisse bei den Stukenbrock-Open
Damen belegten dritte Plätze

Die Badmintonmannschaft mit Fortstroer.

...rpfell, Roy Becker, Katja Wonsag, Bärbel Janke, Ch



Faustball

Start der Abteilung Faustball im FC am 1.1.1982. Wie kam der FC zum Faustball?

Horst Glienke zog als aktiver Faustballspieler und Bundesligaschiedsrichter nach Stukenbrock. Die gesamte Familie, einschließlich Gattin Vera nebst 3 Töchtern war in der Sennestadt aktiv geworden. So lag es nahe, am neuen Wohnort weiterzumachen. Vor Neueröffnung der Abteilung wurde Kontakt zum FC aufgenommen, damals war noch Uwe Thost Geschäftsführer im Verein.

Zu diesem Zeitpunkt öffnete sich der FC vielen neuen sportlichen Aktivitäten. Die Zeichen der Zeit waren erkannt. Faustball wurde neben anderen eine neue Abteilung im FC.

Mit drei Töchtern Glienke hatte man den Stamm einer Damenmannschaft zumal die älteste Tochter Beate schon als Schülerin bei den Deutschen Meisterschaften gespielt hatte und die Schlagposition besetzte.

Am 6. und 7. März 1982 richteten wir unser erstes Faustballturnier für Damen und Schülermannschaften aus. Es starteten bereits zwei Damenteams und eine Schülermannschaft. Die Damen starteten mit Platz 1 und 5, während die Jungen nur den letzten Platz belegen konnten.

Punktspiele 1982, Feldsaison und Halle 1982/83. Für den FC sind zwei Damenteams in der Gauklasse am Start, dazu eine Männer- und eine Schülermannschaft.

1982: 1. Damenmannschaft Aufstieg in die Landesliga nach einem Durchmarsch ohne Punktverlust.

1983: Die Schüler belegen in der Halle bei den Westfalenmeisterschaften Platz dreii!

1984: Die Männer steigen in der Halle in die Landesliga auf.

1987: Das erfolgreichste Jahr der Abteilung. Aufstieg der 2. Damenmannschaft in die Landesliga, so daß nun zwei Teams dort spielen. Die Schülerinnen belegen bei den Faustitelkämpfen in Bad Oeynhausen Platz 1. Den Damen der ersten Mannschaft gelingt der Aufstieg in die Verbandsliga Westfalen.

Für den FC spielen nun 1 Herren, 1 männl. Jugend, 2 Damen und 1 Schülerinnenmannschaft. Mehrfach konnten Auswahlspielerinnen im Jugendbereich für Westfalen abgestellt werden. Hier ist wohl auch die höchste Leistungsstufe und auch Kapazität vom Training und der Betreuung der Abteilung erreicht worden, zumal Horst Glienke als Abteilungsleiter und auch als Trainer nur mit der Unterstützung seiner Frau Vera und seiner Kinder die Arbeit schaffen konnte. Auch die finanziellen Möglichkeiten sind natürlich begrenzt. Es ist halt wie überall in den Vereinen - mitmachen und möglichst auch erfolgreich, ohne viel Training und Arbeit - wollen viele. Verantwortung übernehmen, sich für andere einsetzen und damit natürlich auch eigene Freizeit opfern - das wollen wenige.

1990 konnten dann Andrea Krause und Vera Glienke für die Jugendlichen als Trainerin und Betreuerin gewonnen werden.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte Horst Glienke ab 1992 die Abteilung nicht mehr länger betreuen. Er gab die Leitung der Abteilung in jüngere Hände an Nicole Erich-Landwehr und Maik Schneidereit.

1994 bis heute zur Hallenrunde 1995/96 starten die Faustballer der Abteilung mit einer Herrenmannschaft in der Gauklasse Minden-Ravensberg und einem Damenteam in der Verbandsliga Westfalen.

Faustball ist eine lebensbegleitende Sportart für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer. Es kann im Feld und in der Halle in Alters- und Leistungsklassen bis ins hohe Alter gespielt werden.

Geweckt werden muß die Begeisterung und das Interesse an dieser schönen Sportart, und das ist halt sehr schwer.

gez. Horst Glienke

FC Stukenbrock demnächst mit zwei Landesligateams Kraftakt sicherte Faustballdamen in letzter Minute den Aufstieg!

Schloß Holte-Stukenbrock (mac). Der FC Stukenbrock spielt in der kommenden Saison mit zwei Damenmannschaften in der Faustball-Landesliga. Die zweite Vertretung des FC errang mit einem Kraftakt den kaum noch für möglich gehaltenen zweiten Platz in den Aufstiegsspielen. Gingen die Hinrunden Spiele allesamt verloren, gaben die Damen in den Rückspielen keinen Punkt mehr ab, und schafften das kaum für möglich gehaltene: den Aufstieg in die Landesliga.

Insgesamt waren vier Mannschaften in der Turnhalle am Hallenbad angetreten. Absteiger TGH Wetter, Teams aus Nottuln und Helberhausen sowie Gastgeber FC Stukenbrock. In den Hinspielen gab es für die FC-Damen keinen »Blumentopf« zu gewinnen. In drei Partien wurden verloren (Wetter - FC Helberhausen - FC 18:16, FC Stukenbrock - FC Helberhausen 16:15).

Die Aufstiegschancen mit auf ein Minimum gesunken. Doch eine unglückliche Steigerung machte die Sache noch möglicher. In den Vorjahresaufstiegsplayoffs war das Schicksal nach dem 2. Platz in der Tabelle auch Helberhausen an Nottuln 23:10. FC Stukenbrock zog die zweite Damenmannschaft zum zweiten Platz in der Tabelle an. Unglücklicherweise verlor TGH Wetter den dankbaren ersten Platz an Helberhausen (3:9 Punkte). FC Stukenbrock zog die zweite Damenmannschaft mit der »Ersten« gleich und spielt

in der kommenden Saison ebenfalls in der Landesliga. Ein toller Erfolg für die Faustballerinnen des FC.



»Eitel Sonnenschein« herrschte bei den Faustballerinnen des FC Stukenbrock nach dem Aufstieg in die Landesliga. Von links nach rechts: Vera Glienke, Andrea Krause, Dagmar Stein (stehend), Nicole Landwehr, Heike Athens (unten) belegten Start 1982/1983 der Endabstimmung der Faustball-Damen. Foto: Cosack

1984: Männerteam Landesliga



Tischtennis

- 1963 - Gründung der Abteilung, das Training findet an 2 Holztischen im Jugendheim statt
- 1964 - es werden 2 Seniorenmannschaften gemeldet
- 1965 - Aufstieg in die 1. Kreisklasse Paderborn
- erstmals Ausrichtung des Stukenbrocker "Senne-Pokals"
- 1969 - unter Wilhelm und Wilma Kramer wird die Schüler- und Jugendabteilung gegründet
- Ausrichtung der ersten Vereinsmeisterschaften, erster Vereinsmeister wurde Claus Umland
- 1970 - das Doppel Beatrix/Busche wurden Kreismeister in der D-Klasse
- 1971 - 2 weibliche und eine männliche Jugendmannschaften werden gemeldet
- die 2. Mannschaft schafft den Aufstieg in die 1. Kreisklasse Paderborn
- 1973 - 10-jähriges Jubiläum der Tischtennisabteilung
- Sieger im Kreispokal Schülerinnen werden Gisela Brechmann und Ute Leichert
- 1974 - Werner Eikenbusch und Gisela Brechmann werden Stadtmeister Paderborn
- 1975 - Ute Leichert und Gisela Brechmann nehmen an der Endrunde der Westdeutschen Meisterschaften teil
- die Abteilung besteht aus 20 aktiven, 8 passiven und ca. 55 jugendlichen Mitgliedern
- 1976 - Willi Liqui übernimmt die Abteilungsleitung
- 1977 - Peter Klose wird neuer Abteilungsleiter
- 1980 - Wolfgang Barts Abteilungsleiter
- 1982 - wiederum Peter Klose Abteilungsleiter
- 1984 - Andreas Penkhues übernimmt die Abteilung
- 1986 - Peter Brand tritt Nachfolge von Andreas Penkhues an
- 1988 - Hugo Kempf gab in 41 Spielen nur 2 Punkte ab - bester Spieler der gesamten Liga
- 1991 - Lothar Dowe wird Abteilungsleiter
- 1994 - Überreichung der goldenen Ehrennadel an Horst Klinkhart

Mannschaftsspiel am 7.2.73. in Kaduborn

zwischen DMK P'born II (Gastgeber) FC Stirk

179d - Kreisl.

Gruppe

Paßnummer

A Aufstellung

»Zelluloid-Künstler« auch am runden Leder recht gut

FC Stukenbrock setzte sich beim Hallenturnier durch

Zwei Vize-Titel für FC-TT-Schüler 15.80

Schülern Achtungserfolg



- A 5
- B 6
- A 6
- B 5
- A 1
- B 2
- A 2
- B 1
- A 3
- B 4
- A 4
- B 3
- A 6
- B 7

Weihnachtsfeier 1990 v.l.: Udo Brechmann, Jürgen Krause Willi Liqi, Hildegard Liqi, Frau Wolfkopf

Schülermannschaft machte

nach re. Fu. Satz 3. Satz

Dr	12	7:1	1:0
			7:1

1973

Meistertitel		0
1	73:21	1
2	21:18	15:21
		1:0
		0:1
		0:2
		0:1

Ute und Gisela kommen in die Runde der »Westdeutschen«



Schüler/Mädchen und Jugend 1985: mit Betreuern Heinz Töllner und Peter Hoffmann



Schüler/Mädchen und Jugend 1989: mit Betreuern Peter Hoffmann, Sven Töllner und Lothar Dowe

Ergebnis: FC ging es v. Mannschaftsaufstellung Bemerkung

Penkhues sicherte sich den Titel der FC's TT-Hasen

Aufstieg in Aussicht

Ch. Stukenbrock

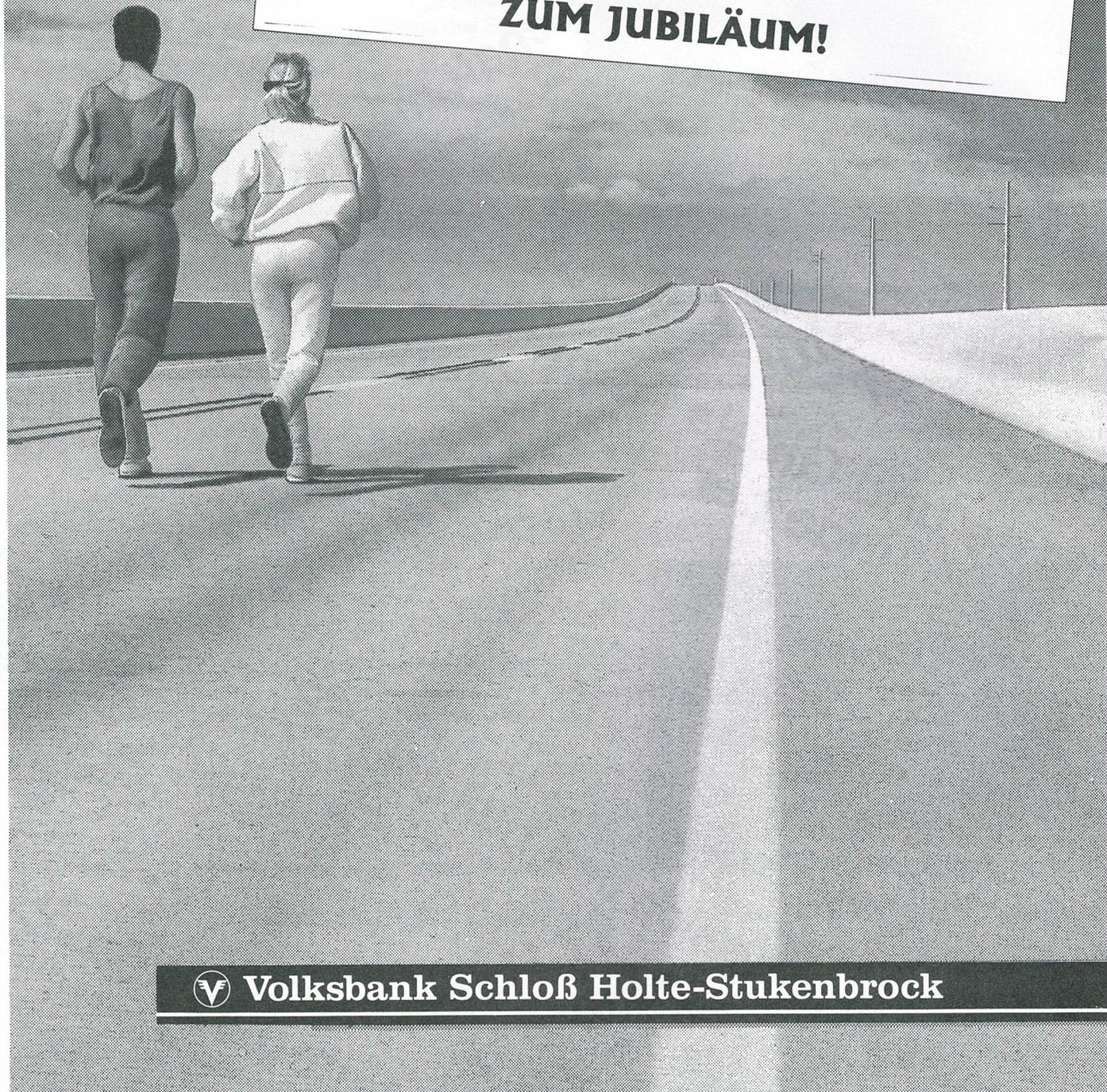
22.5.78

Erste der Tischtennisabteilung auf Platz sechs

Wir machen den Weg frei

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

ZUM JUBILÄUM!



Volksbank Schloß Holte-Stukenbrock

Koronarsportgruppe

Die Sportvereine verändern sich von reinen Zusammenschlüssen an einzelnen Sportarten interessierter Menschen zu medizinischen Hilfsformen in unserer Gesellschaft. Diese Überlegungen nahmen bereits vor der Gründung der Koronargruppe im FC Gestalt an. Wir müssen Angebote machen, so Gespräche im Vorstand, auch um Offerten gegenüber Fitness- und Massagestudios gewappnet zu sein.

Da kam es uns zu Gute, daß ich von Infarkt und Bypassoperation betroffen wurde. Nach der gesundheitlichen Wiederherstellung wurde Theo Peters eingeschaltet und Theo - wie immer - wurde aktiv.

Gemeinsam wurden im Herbst 1992 Gespräche mit Nachbarvereinen geführt, der Landessportbund wurde eingeschaltet, Kosten wurden kalkuliert.

Wir fanden einen Sportlehrer, der die Qualifikation zum Koronarsport hatte, und einen Arzt fanden wir auch. Denn keine Koronargruppe ohne Arzt. Herr Rohde, neu in die Gemeinde gekommen, übernahm die ärztliche Betreuung der Gruppe.

Am 1.4.1993 ging es los, mit 8 Personen fingen wir an. In der Zwischenzeit sind wir 23 Leute, die wöchentlich Sport treiben.

Es sind die Personen, die Infarkten vorbeugen wollen. Schon geschädigte, die Infarkte bzw. Operationen hinter sich haben, nehmen teil. Das Alter spielt keine Rolle. Selbst Leute, die nie im Leben sportlich aktiv waren und die nach einem "Warnschuß" vom Arzt gesagt bekamen; "Du mußt Dich bewegen!" kommen zu uns.

Das Herz ist ein Muskel und kann trainiert werden, so die neue medizinische Erkenntnis. Früher war Ruhe, Ruhe und nochmals Ruhe angesagt nach solch einem Ereignis, heute ist Bewegung angesagt. Und das ist richtig, wie die tägliche Praxis zeigt.

Der Sport, die Gruppe, die Erkenntnis, daß es anderen auch nicht besser geht, gemeinsame Gespräche, Freundschaften, die entstehen, dies bietet die Koronargruppe.

Die depressive Phase nach einer OP wird gemeinsam überwunden. Die Leistungsfähigkeit wird durch individuelles Training und Belastung gesteigert. Keiner wird überfordert, jeder kann mitmachen.

So ist der vom FC beschrittene Weg sicher richtig. Dies haben auch die Krankenkassen erkannt, die Übungsstunden bezuschussen. Es ist besser, eine Herzkrankheit wird vermieden, als die Kosten für eine OP und die Reha danach zu bezahlen.

Dies alles kann für uns im FC nur ein Anfang sein. Der Wandel in der Gesellschaft zwingt die Sportvereine zu mehr Flexibilität, zum Umdenken. Die soziale Funktion tritt in den Vordergrund. Neue Aufgaben, die schon Professionalität erfordern, kommen auf die Vereine zu.

Der FC stellt sich den Zukunftsaufgaben.
gez. Horst Glienke

Außersportliches...

Jugend aus Österreich zu Gast 25.6.65



Weihnachtsfeier Ende Jahre:
h.v.l.: Siegfried Preuß, Jr., ..., Theo Peters,
u.v.l.: Gerd Eikenbusch, ..., mann, Axel Eikenbusch,
Kalli Fink



1969 - Who is who?

Ungarische Gastfreundschaft erlebt

FC Stukenbrock sucht Privatquartiere für 60 junge ausländische Sportler 6.3.79

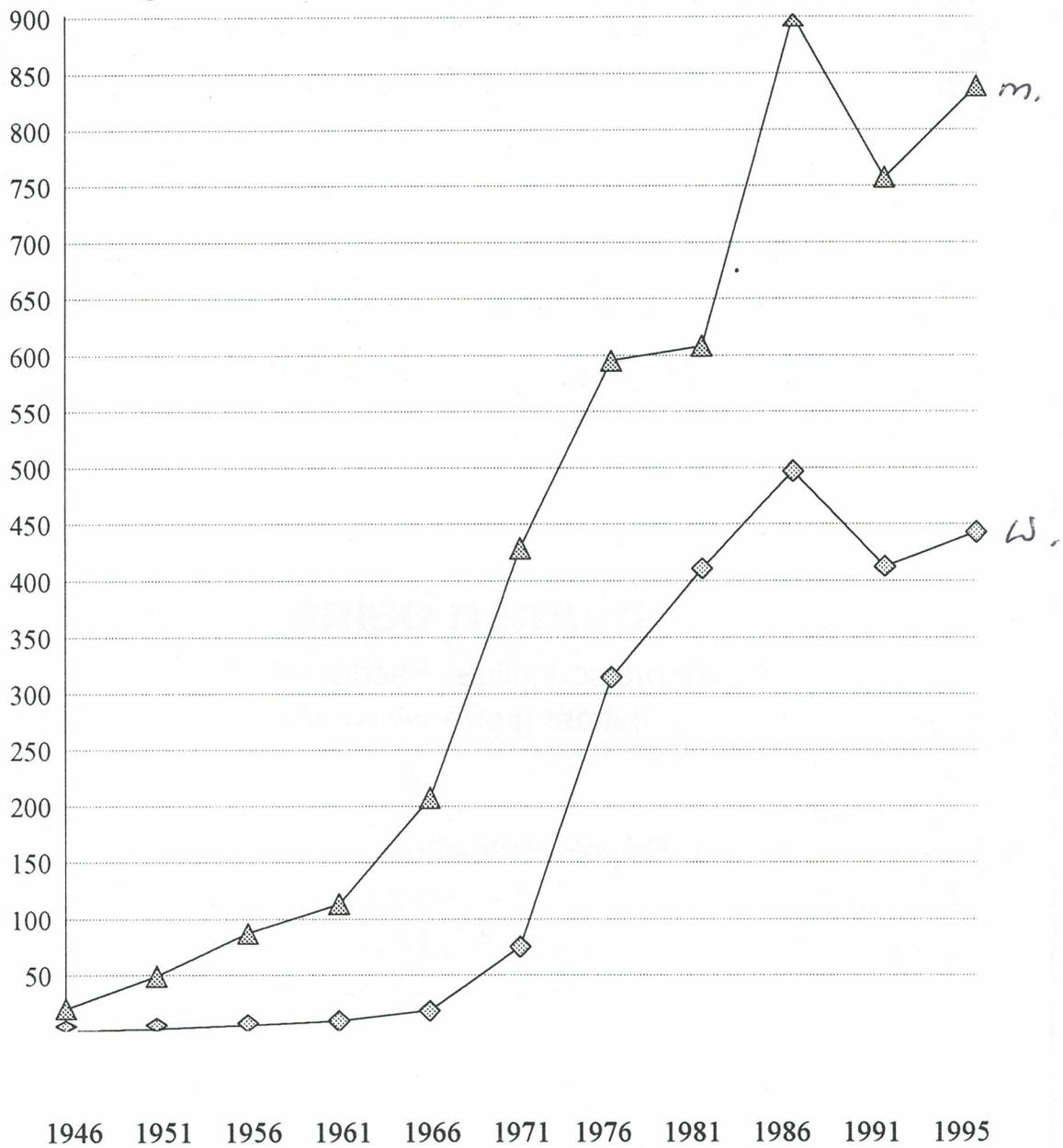


Oktober 1986: Jubiläums-Akt 40 Jahre FC Stukenbrock:
v.l.: Josef Volkmar (Ehrenmitglied), Franz Justus, Hans Hegselmann, Heinz Lüke,
Hugo Füchtenschnieder, Peter Fink, Alois Baier, Werner Acker, Hans Schäfer,
Hugo Klöpfer, Walter Groser, Franz Sieweke, Heribert Bories, Alois Teipel

Donnerstag, 23. Februar 1978

Jugend fährt nach Schweden
Theo Peters war bereits zu Vorgesprächen dort

Mitgliederentwicklung 1946 - 1995

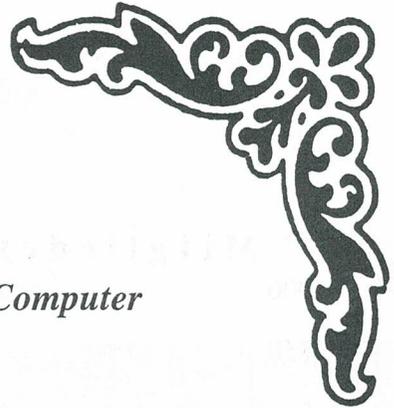




FLEUROP

Service

Jetzt noch schneller via Fleurop-Computer



*Jedem das Seine -
Blumen von BEINE !*

blumen beine

Ihr preisgünstiges Fachgeschäft
mit der großen Auswahl

Schloß Holte-Stukenbrock
Eschenweg 1
Telefon 9 15 80
Telefax 91 58 50



*Wußten Sie schon, daß wir auch jeden Mittwochnachmittag und
jeden Sonn- und Feiertag von 10.30 - 12.00 Uhr unser Geschäft
geöffnet haben ?*



Fahrplan für das Jubiläumsjahr

6. Januar 1996	Vereinsmeisterschaften Fußball
7. Januar 1996	11.00 Uhr Neujahrsempfang in Tennishütte für alle Abteilungs- und Übungsleiter und ehrenamtliche Mitarbeiter
28. Januar 1996	FC stellt sich vor - Realschulturnhalle 14.00 - 18.00 Uhr
März-Mai 1996	Meisterschaftsspiele der einzelnen Abteilungen
Anfang Juni	"Stukenbrock Open" (Badminton)
7. Juni 1996	Hobbyturnier (Fußball)
8. Juni 1996	Altligaturnier (Fußball)
15.-16. Juni 1996	E/F-Junioren-Turnier (Fußball)
22. Juni 1996	abends: Gasthof zur Post - Festabend Sportlerehrung durch Gemeindesportverband
29. Juni 1996	Sportkirmes - Straßenfest (Parkplatz Rewe, Sparkasse, Steermann) mit Streetsoccer, Badmintonturnier, Tennisfußball
3. August 1996	Beachvolleyballturnier (Parkplatz vor Dixi bzw. Schuh-Stop)
4. August 1996	Gemeindemeisterschaften Fußball (Ausrichter FCS)
8. - 11. August 1996	Markus Cosack Gedächtnis-Pokal-Turnier (Tennis)
14. September 1996	Leichtathletik - Abendveranstaltung "Spiel ohne Grenzen" mit Staffeln der einzelnen Abteilungen gegeneinander,
13. Oktober 1996	Safarilauf (Volkslauf mit Start und Ziel im Safaripark)
26. Oktober 1996	Abflug zur Jubiläumsreise nach Brasilien

All diese Veranstaltungen können wir natürlich nicht alleine organisieren und durchführen daher wünschen wir uns viel Unterstützung von allen Mitgliedern

Die Zeiten haben sich nicht geändert, Freiwillige waren schon immer gesucht

1968: Einzäunung und Aufstellung
der Bänke am Kruskotten:



v.l.n.r.: Manfred Gube, Wolfgang Fehse,
Alfred Gröger, Horst Olbrich

1968: Flutlichtbau:



v.l.n.r.: Richard Heistermann, Rolf Steinbach,
Franz Justus, Siegfried Thumel

1995: Ziehen des Karnickeldrahts am Stadion



v.l.n.r.: Conni Brechmann, Reinhard Schnittker,
Paul Joyce, Gerd Mühlenweg

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Anschrift:

Druck:

Auflage:

Erscheinungsweise:

FC Stukenbrock e.V.

Am Sportplatz 9a

33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Janus-Druck, Borchen

1.700

einmalig

IHR KFZ-BETRIEB

für

**Reparaturen und Karosserieschäden
An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen**

KFZ-WERKSTATT

Heribert Bories

**33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Rahmkeweg 47 · Telefon 8 85 29**



